

Bedienungsanleitung

Tresco Inland ECDIS Viewer - PC – Navigis Version 7.0

Bedienungsanleitung Version Mai 2004

Tresco cvba
Sint Willebrordusstraat 30
B-2990 Wuustwezel
België

Autor Bedienungsanleitung Marc Persoons und Wim Kalfsveld (copyright)

Tel +32 3 6695736 Fax +32 3 6695737
E-mail Info@Tresco.org
Web Www.Tresco.org

Vorwort

Tresco Inland ECDIS viewer ist ein Softwareprogramm, gebaut nach dem Inland ECDIS Standard und definiert durch die ZKR (Zentralkommission für die Rheinschifffahrt). Gleichzeitig wird dieser Standard auch durch die Donaukommission akzeptiert.

Das Inland ECDIS Standard ist eine Ausbreitung auf die Seefahrt ECDIS Standard, aufgestellt durch die IMO aus Monaco.

Im Gegensatz zu den Seefahrt ECDIS Systemen, hat man in der Binnenschifffahrt keine Anforderungen bezgl. der Hardware gestellt, worauf die Systeme laufen müssen. In der Seefahrt ist ein ECDIS System eine EINHEIT der Software und Hardware, die vollständig geprüft wird und auf die notwendigen Zertifikaten gekoppelt werden.

In der Binnenschifffahrt wird ein Unterschied gemacht zwischen INFORMATIONS-Mode und NAVIGATIONS- Mode.

Die Informationsmode ist die Präsentation der Navigationskarten auf einem nicht feststehenden PC, mit allen hieran gekoppelten Funktionalitäten, wie z.B. die Routenplanung, Zeichenfunktionen in der Karte, Meßfunktionen, Schiffsposition in der Karte etc. Verschiedene offizielle Dienste, wie das Wasserschiffahrtsamt in Mainz wachen über die Präsentationen der Karten im Inland ECDIS System. Wenn diese Voraussetzungen erfüllt werden, kann man als Kartenhändler von diesen Diensten auftreten und demzufolge offizielle Karten liefern.

Die Navigationsmode ist eine Kombination der Karte mit dem RADARBILD und die Vorstellung hiervon auf einem aparten Bildschirm, oder im Bildschirm des RADARS. Die Benutzung von dieser Mode ist nur möglich NACH DER ZULASSUNG durch die FVT Fachstelle der WSV für Verkehrstechnik in Koblenz, geleitet durch Herrn Haberkamp. Momentan ist nur ein System zugelassen für die Binnenschifffahrt in dieser Mode. Der RADARPILOT von der Firma Innovative Navigation aus Stuttgart. Dieses System wird in der Niederlande u.a. durch Radio Holland und Alewijnse verteilt.

Die detaillierten Karten von Tresco können auch in dem RADARPILOT verwendet werden. Jede lose Kombination des RADARS über eine Einsteckkarte in dem Computer mit einer elektronischen Karte, die nicht durch dieses Institut zugelassen ist, ist VERBOTEN.

Neben den eingeschränkten offiziellen Karten in S-57 (Format der Inland ECDIS Karten) wird ebensoviel S-57 Karten durch TRESKO selbst produziert. Dies umfaßt alle wichtigen europäische Wasserstraßen.

Tresco Viewer / PC – Navigis wird durch Tresco cvba hergestellt und vermarket durch ein ausgebreitetes europäisches Händlernetzwerk.

Tresco CVBA
St Willebrordusstraat 30
B-2990 Wuustwezel
Belgien

Tel + 32 36695736

Fax + 32 36695737

E-mail : Info@Tresco.org

Website : www.Tresco.org

1.0 Hardware Anforderungen

PC Typ Pentium III oder höher
256 Mb Ram
Windows 2000 / Windows XP
1.6 GB freie Speicherkapazität
CD Rom Spieler
1 oder mehrere freie Comporten
Farbbildschirm oder LCD Bildschirm

2.0 Installation des Programmes

Das Programm wird auf CD-Rom geliefert. Die Lizenz wird auf Diskette mitgeliefert. S-57 Daten und ARCS Daten werden auf CD-Rom mit dazugehöriger Lizenzdiskette geliefert.
Die GPS und die evtl. Randapparatur wird auf die freie COM porte des Computers angeschlossen.

Installationsanleitung:

Alle Programme abschließen und den PC aussetzen. Den Schlüssel auf den Druckerport schrauben und daraufhin den PC wieder ansetzen.

PASSEN SIE AUF! Wenn Sie einen violetten USB-Schlüssel haben, dann werden Sie während der Installation gebeten, diesen Schlüssel zu entfernen. Nach der Installation können Sie diesen Schlüssel wieder auf den PC setzen.

Die Software installieren indem Sie die Tresco viewer CD und in den PC platzieren.

Setzen Sie Ihr GPS Gerät an.

Klicken Sie auf Weiter und dann INSTALLIEREN falls Sie dies gefragt werden. Wählen Sie den Typ (Sicherheitsschlüssel) veiligheidssleutel PARALLEL PRINTERPOORT ODER USB.

Klicken Sie auf installier. Klicken Sie daraufhin auf OK und dann Fertigstellen.

Lassen Sie den PC wieder aufstarten

Starten Sie jetzt das Programm auf dem Desktop über das TRESCO Viewer IKONE auf.

Es erscheint das Fenster "Check communication". Hiermit wird automatisch die geeignetsten Einstellungen für das GPS gesucht. Wenn Sie die Meldung "Test Finished" unten im Fenster erhalten, können Sie auf AANVAARDEN (akzeptieren) und dann auf SLUITEN (schließen) klicken, um diese Einstellungen zu verwenden.

Sie können diese Einstellungen später wieder aufsuchen über HILFE-TEST KOMMUNIKATION.

Karten installieren:

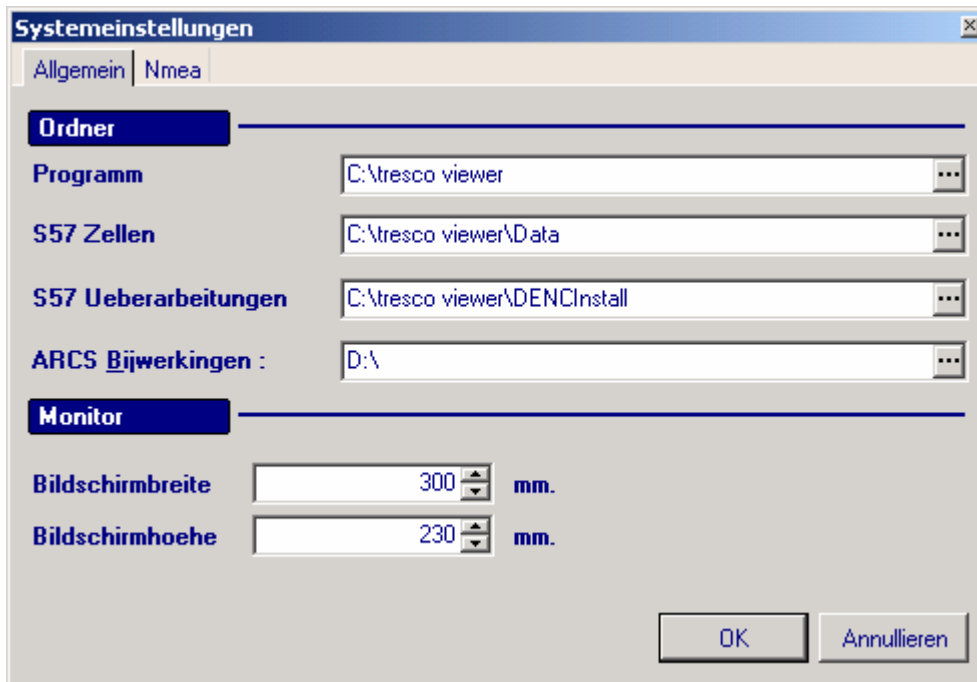
Platzieren Sie die Lizenz CD in den PC. Gehen Sie zu Karte - S-57, installier Erlaubnis, "Blättern" zu der CD-ROM Station "D" und dann auf OK klicken. Klicken Sie jetzt auf "Installier" und warten bis alle Fächer angeklickt sind (geht automatisch). Dann Schliessen anklicken

PS: Eine selbst bewegende Maus (Windows2000 und XP) können Sie über das Menü HILFE-MAUS ausschalten. Danach den PC wieder neu aufstarten.

3.0 Systemeinstellungen

Sie müssen erst die verschiedenen Einstellungen an Ihren Bedarf anpassen. Einige Standardeinstellungen werden bereits automatisch eingestellt. Wenn Sie die Einstellungen verändern möchten, gehen Sie zu “Einstellungen” – “System”.

3.1 Allgemeine Einstellungen



Hier sehen Sie den Basisbildschirm von den verschiedenen Einstellungen. Haben Sie das Programm auf eine andere Festplatte installiert als C, dann müssen Sie zu dem Platz blättern, auf dem Sie das Programm installiert haben. Sie können in dem Pfad selber nichts verändern.

Ihr Programm wird automatisch auf die Festplatte-C installiert (nicht unter den Programmbeständen), das auch unsere Bevorzugung genießt. Für die telefonische Assistierung ist es wichtig, daß die Programme so viel wie möglich auf dem selben Platz stehen.

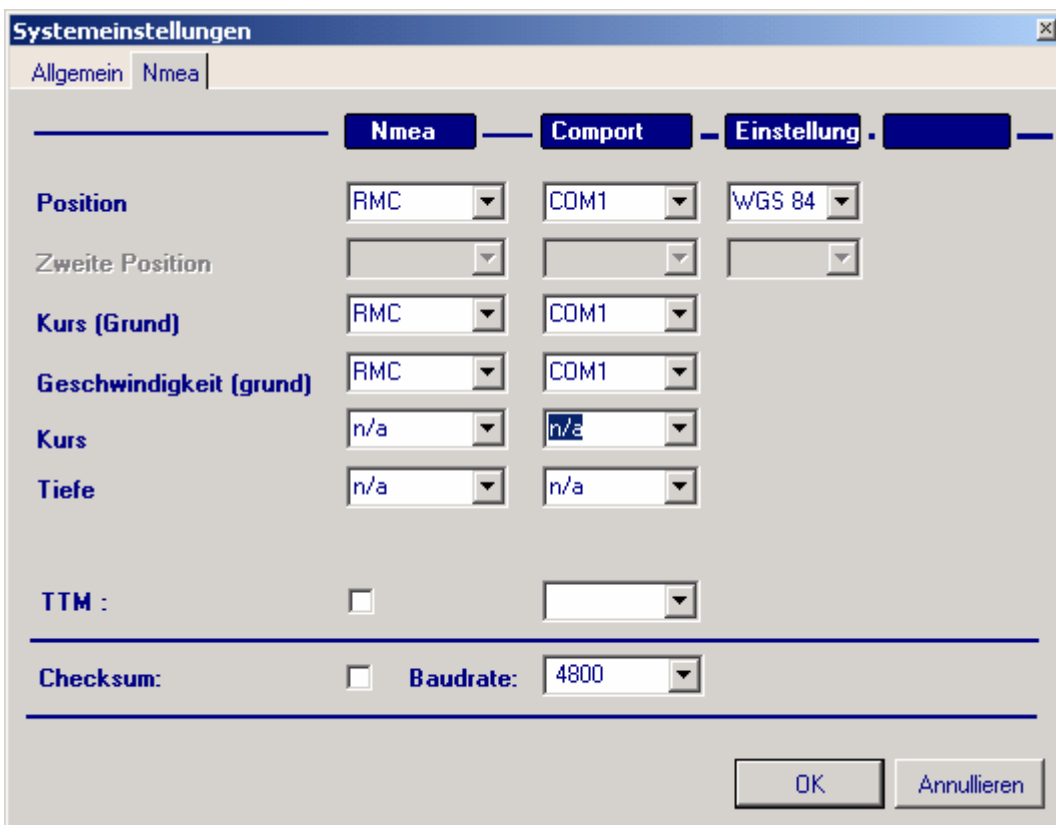
Wichtig für Sie ist die Bildschirmbreite.

EINE FALSCH EINGESTELLTE BILDSCHIRMBREITE VERURSACHT PROBLEME !

Wenn Sie den Bildschirm über 90 ° drehen durch Anwendung der PIVOT Software o.ä., müssen Sie natürlich auch die Werte Breite und Höhe anpassen.

Der Vorteil eines gedrehten Bildschirm ist, daß Sie im Verhältnis mehr Karte vor sich haben in dem KURS-OBEN Modus, denn der Bildschirm ist normal breiter als höher.

3.2 NMEA Einstellungen



Position, Kurs und Geschwindigkeit über dem Grund werden automatisch eingestellt, wenn Sie das Programm das erste mal aufstarten. Es erhalten ein Fenster mit der Meldung "Check Communication". Dieses Programm kontrolliert ebenso die Qualität der verschiedenen Strings die aus dem GPS kommen. Wenn der RMC String eine bessere Qualität hat (liest mehr Dezimalen) als der GGA String, dann wird der RMC String eingestellt.

Position:

Mögliche Werte: GGA, GLL, RMC (Standardstrings die aus einer GPS oder DGPS Antenne kommen)

Positionsdatum: Standard werden alle neuen GPSse mit einem geographischen Datum WGS84 (World Geodetic System) geliefert. Sie müssen diesen Wert dann auch in Ihrem Programm einstellen. Es ist möglich hier ein ED50 Datum oder ein anderes Datum zu wählen, nach der spezifischen Einstellung von Ihrem GPS. Seit der Edition 2002 werden alle geographischen Positionen auf u.a. der hydrographischen Karte von der Niederlande in WGS84 und NICHT mehr in ED50 (European Date 1950) ausgedrückt. Der Unterschied zwischen beiden Daten kann sich bis zu 120 m betragen.

GPS Kompaß:

Neben der Standard GPS Antenne gibt es auch einen GPS KOMPASS auf dem Markt. Das ist eine kombinierte Antenne bestehend aus 2 oder 3 DGPS Antennen, die kombiniert sind und neben der Position, COG, SOG ebenso einen genauen Kurs von dem Schiff aussenden.

Kurs (Grund) : Kurs über dem Grund (COG):

Mögliche Werte: RMC, VTG

Der Kurs über dem Grund ist die tatsächliche Verlegung des GPS über dem Grund. Die Lage Ihres Schiffes wird nicht berücksichtigt. Wenn Sie rückwärts fahren, geht die Richtung von Ihrem Schiff umgekehrt. Wenn eine starke Seitenströmung vorhanden ist, kann das Versetzen über dem Grund ebenso unterschiedlich von Ihrem Kurs sein.

Geschwindigkeit (Grund) = Geschwindigkeit über dem Grund (SOG) :

Mögliche Werte: RMC , VTG

Die Geschwindigkeit über dem Grund ist die tatsächliche Geschwindigkeit die das Schiff macht auf Basis der GPS Information über dem Grund. Es ist demzufolge nicht die Geschwindigkeit die man durch das Wasser macht. Wenn man mit der Stromrichtung mitfährt, wird die Geschwindigkeit über dem Grund größer sein als die Geschwindigkeit die man durch das Wasser fährt. Wenn man Gegenstrom fährt, wird die Geschwindigkeit über dem Grund kleiner sein als die Geschwindigkeit die man durch das Wasser fährt.

Kurs (Heading (HEA)) :

Mögliche Werte: VHW, HDG, HDM, HDT,

Der Kurs oder Heading von Ihrem Schiff ist die tatsächliche Richtung in dem Ihr Schiff liegt. Wenn diese Information vorhanden ist (Gyro oder magnetischer Kompaß), dann wird das Schiff immer in der richtigen Richtung liegen und die COG wird demzufolge nicht mehr benötigt um die Richtung von Ihrem Schiff anzugeben, COG wird aber durch einen aparten Vektor angegeben. Der Vorteil ist, daß wenn man rückwärts fährt, man doch mit dem Bug nach vorne liegen bleibt. In der Binnenschiffahrt sind nur wenige Gyrokompassse vorhanden und die magnetischen Kompassse haben als Nachteil, daß die Deviation (Abweichung) sehr unterschiedlich sein kann bezgl. der Ladung.

Demzufolge hat man niemals einen korrekten Kurs oder müßte diesen ständig korrigieren.

Es ist in der Baggerversion ebenso möglich den Kurs auszulesen über eine 2te GPS Antenne. Die Antennen müssen dann aber DGPS Antennen sein und einen gegenseitigen Abstand von minimum 20 m haben.

Tiefe (Depth) :

Mögliche Werte: DPT, DBT

Die gemessene Tiefe der Fahrwege unter dem Schiff kann in der Info-Tafel angezeigt werden. Diese Information wird in dem Logbuch gespeichert und kann in der Baggerversion zugleich an den Track gekoppelt werden. Die Tiefe wird so als COG und SOG in größeren Buchstaben wiedergegeben.

Checksum:

Die meisten GPS Strings haben einen Checksum oder "Kontrollzahl" in sich. Man kann dadurch vermeiden, daß die Information die nicht korrekt ist eingelesen wird. Wenn Sie "Checksum" anklicken, werden die Strings ohne Kontrollzahlen nicht mehr akzeptiert.

Baudrate:

Standard wird die NMEA Information in 4800 Baud eingelesen. Es ist aber möglich, daß die GPS oder Gyro Apparatur auf einem anderen Baudrate eingelesen wird, z.B. 9600. Durch diese Einstellung kann man den Baudrate anpassen.

Comporten - Anschluß:

Daten von verschiedenen Geräten können auf verschiedenen Comporten hereinkommen. Wenn Comporten gleichzeitig verwendet werden durch andere Programme, ist es für unser Programm nicht möglich diese Porten zu öffnen und Daten zu empfangen. Unterscheiden Sie diese Porten für die jeweiligen Geräte. Wenn Sie z.B. ein festen Handy/GPRS Anschluß haben auf COM 2, dann können Sie diesen Port nicht ab und zu für Ihr GPS und umgekehrt verwenden.

USB:

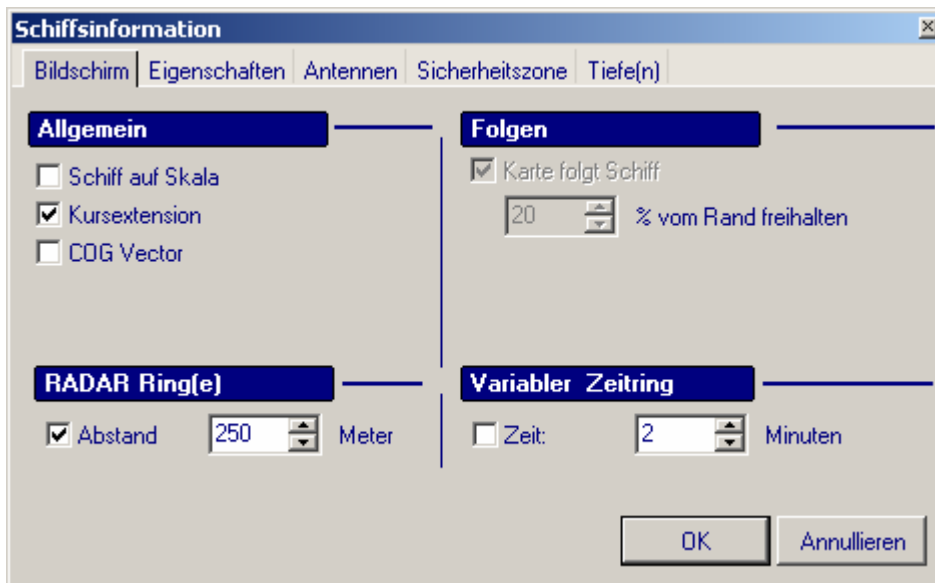
Es ist auch nicht möglich GPS Daten direkt auf ein USB Port anzuschließen. Es ist möglich, wenn man einen USB Serienkonverter angeschlossen hat. Achten Sie ebenfalls bei der Verwendung eines aparten USB- Serienkabel auf den Datenempfang. Manche Fabrikanten erfüllen nicht an den Anforderungen und das resultiert in sporadischem wegfallen des GPS Signals. Wenn die gleichen Kabeln an eine andere USB Port gesetzt wird, wird eine andere COMPORT konfiguriert in Ihrem System und dann kann auch das zu keinem Datenempfang resultieren. Konverter müssen immer auf den selben USB Port gesetzt werden.

Einige wichtige Punkte bei diesen Einstellungen:

Keine Kursinformation bei Furuno GPS: Passen Sie die Einstellungen an: Verändern Sie magnetischen Kurs in tatsächlichen Kurs im Display des Furuno GPS, Untermenü "Plotter".

4. Einstellungen – Schiff

1.1 Bildschirm - Einstellungen



Schiff auf Skala :

Wenn das Schiff auf der tatsächlichen Skala gezeigt wird, geht das Programm automatisch über von dem allgemeinen ECDIS Symbol zu dem detailliert gezeichneten Schiff wobei die Position der Antenne vorgestellt wird.

Wenn Sie das Schiff nicht in echter Größe sehen möchten, klicken Sie dieses Fach nicht an.

Kursextension :

Hierbei wird eine Kurslinie gezeichnet als Verlängerung des Schiffs. Diese Linie läuft bis zum Rand des Bildschirmes. Die Kurslinie wird durch das COG (Kurs über dem Grund) aus dem GPS abgeleitet. Wenn Sie eine Kompaßinformation haben, wird diese Kurslinie aus dem Kompaß abgeleitet und das COG wird als ein aparter Vektor wiedergegeben. Wenn Sie diese sehen möchten, können Sie das COG Vektor anklicken.

Folgen:

In dem Monitor Modus folgt die Karte automatisch dem Schiff. Um das Schiff deutlich sehen zu können, wird das Schiff zwischen 20% und 50 % vom Rand abgebildet. Das bedeutet, daß das Schiff über die Karte fährt bis in die Mitte des Bildschirms und das danach die Karte so verschoben wird, so daß das Schiff bis auf 20% vom Rand kommt.

Sie können die Parameter von dieser Einstellung nicht verändern, da diese zu bedeutend sind für ein gutes Funktionieren des Systems.

Die Karte wird auch nicht kontinuierlich verschoben so wie bei einem RADAR. Dies würde zu einem unscharfen Bild der Karte leiten und man würde auch keine Zeit haben um die Karten lesen zu können. Darüberhinaus würde dies auch zu viel Speicherkapazität des PC's anfordern.

Fernglas:

Es ist möglich über die "Fernglas" Funktion voraus zu sehen in der Karte.
Das Schiff springt dann zum Rand der Karte und das vollständige Bild wird gezeigt.
Daraufhin geht das Schiff wieder über zu seiner gewohnten Verschiebung von 20-50%.

Bildschirm drehen:

Wenn man den Bildschirm über 90° drehen möchte anhand der angepaßten Software, ist es möglich mehr Karte vor sich zu haben, da ein Bildschirm immer ein bisschen Breiter ist dann hoch.

Wenn der **PLAN Modus** aktiv steht, folgt das Schiff nicht. Es ist dann möglich irgend eine beliebige Karte zu öffnen, ohne daß man unmittelbar zu dem Schiff zurück springt.

RADAR Ringe:

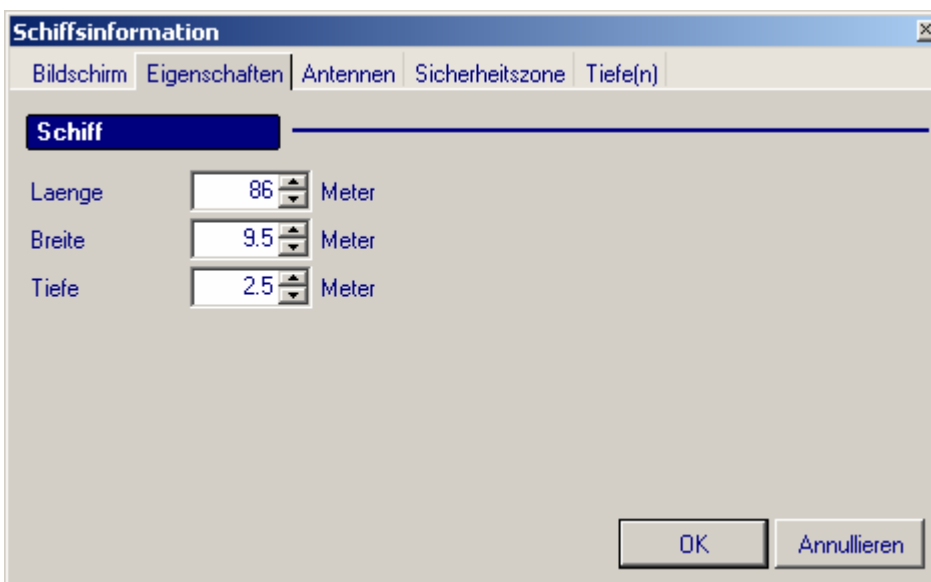
Wie bei dem RADAR ist es möglich Ringe um das Schiff herum einzustellen. Diese werden aus der GPS Antenne gezeichnet. Der Vorteil dieser Ringe ist, daß man bei gleicher Skala so als bei dem RADAR sehr schnell auf der Karte sehen kann, ob ein Echo ein festes Objekt in der Karte ist.

Variabler Zeitring :

Dieser Ring gibt an, wo sich das Schiff innerhalb einiger Minuten befinden wird. Der variable Ring wird auf Basis der SOG (Geschwindigkeit über dem Grund) gezeichnet. Wenn die Geschwindigkeit zunimmt, wird dieser Ring größer. Wenn die Geschwindigkeit abnimmt, wird dieser Ring kleiner.

4.2 Schiffseigenschaften :

Hier werden Abmessungen des Schiffs eingestellt.



The screenshot shows a software window titled "Schiffsinformation" with a close button in the top right corner. Below the title bar are five tabs: "Bildschirm", "Eigenschaften", "Antennen", "Sicherheitszone", and "Tiefe(n)". The "Eigenschaften" tab is selected. Underneath, there is a section header "Schiff" followed by a horizontal line. Below this line are three input fields, each with a label, a numeric input box, and the unit "Meter":
- "Laenge" with the value "86"
- "Breite" with the value "9.5"
- "Tiefe" with the value "2.5"
At the bottom right of the dialog are two buttons: "OK" and "Annullieren".

Sie können die Werte bis auf 2 Dezimalen genau eingeben.

4.3 Antenne:

Führen Sie hier Ihre Position der Antenne ein bezüglich der Vorder- oder Hinterseite und aus der Mitte gemessen nach Steuer- oder Backbord.

The screenshot shows the 'Schiffsinformation' dialog box with the 'Antennen' tab selected. The 'Position' section is active, showing a dropdown menu set to 'GPS 1'. Below it are three rows of input fields: the first row has a value of '15' in a spinner box followed by 'Meter' and a radio button selected for 'vom Hinterschiff'; the second row has a value of '2' in a spinner box followed by 'Meter' and a radio button selected for 'vom Backbord'; the third row has a value of '0' in a spinner box followed by 'Graden (Correctie 2 GPS'ern)'. At the bottom right are 'OK' and 'Annullieren' buttons.

4.4 Sicherheitszonen:

Definieren Sie auch die gewünschte Sicherheitszonen um das Schiff herum. Diese Zonen werden Gebraucht um unsicheres Wasser und das Nähern von Gefahren anzudeuten. Machen Sie diese ausreichend groß, so daß Sie noch rechtzeitig reagieren können. Weiter wird diese Funktion ebenso verwendet um Verkehrsschilder anzuzeigen usw.... Auf Basis der eingestellten Range, kommen die Objekte früher oder später in Bild.

4.5 Tiefen:

The screenshot shows the 'Schiffsinformation' dialog box with the 'Sicherheitszone' tab selected. The 'Tiefenlinien' section is active, showing three rows of input fields: 'Untiefe Gewaesser' with a value of '18' and 'dm', 'Sicherheitskontur' with a value of '19' and 'dm', and 'Tiefe Gewaesser' with a value of '39' and 'dm'. Below this is the 'Tiefe' section with one row: 'Sicherheitstiefe' with a value of '23' and 'dm'. At the bottom right are 'OK' and 'Annullieren' buttons.

Untiefe Gewässer:

Hier geben Sie die Minimumwerte ein die Sie benötigen um fahren zu können. In diesem Falle minimum 1.8 m.

Sicherheitskontur:

In diesem Bildschirm geben Sie die WICHTIGSTEN Werte ein für die gewünschte Sicherheitskontur. Das ist der Wert des Tiefgangs, der verwendet wird um eine Zone vom sicheren Fahrwasser zu definieren. Bedenken Sie aber bitte, daß die exakte Tiefe von der Fahrrinne nicht überall bekannt ist. Auf dem Rhein z.B. wird durch die WSA nur die Fahrrinnen angegeben aber nicht die exakte Tiefe.

Untiefe und tiefe Gewässer sind weniger wichtig aber können Ihnen helfen um ein Tiefenraster besser einzuschätzen. Es sieht auch schöner aus!

Tiefe Gewässer:

Hier wird wiedergegeben was Sie als tiefe Gewässer besehen. Für ein Schiff mit einem Tiefgang von 0.5 m ist eine Tiefe von 2 m bereits tiefes Wasser.

Sicherheitstiefe:

Die Sicherheitstiefen in der Karte können hier in Funktion des Schiffes angepaßt werden. Bei einem Wert von z.B. 40 dm werden alle Tiefenzahlen bis 4 m in schwarz abgedruckt, höhere Werte nur noch in grau. Diese werden dann nicht so stark in der Karte angezeigt, da sie auch nicht so wichtig sind.

5.0 Instrumente wählen – Wiedergabe auf der rechten Seite des Bildschirms.

Über das Menü "Instrumente", Tafel groß oder klein können Sie zwischen dem Platzieren von Informationen an der Seite des Schirmes oder in einem schmalen Balken oben wählen.

In dem schmalen Balken oben können Sie natürlich nicht alle Informationen angezeigt werden.

Hier werden die Informationen von Position, Kurs und Geschwindigkeit wiedergegeben.

Weiter kommt auch noch die Cursorinformation dazu. In dem unteren Balken haben Sie auf der linken Seite das Datum der Update und danach die UKW Kanäle.

Wenn Sie bei Instrumente die große Tafel wählen, haben Sie eine ausgebreitete Auswahl an Informationen, die Sie hier setzen können.

Tiefe: Wenn ein Tiefenmesser angeschlossen ist.

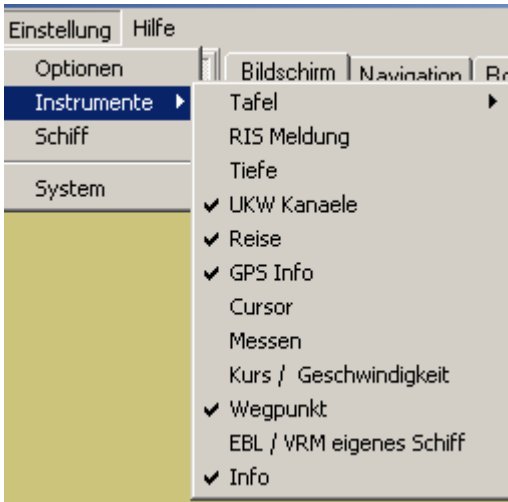
UKW Kanäle: Gibt die UKW (VHF) Kanäle in der Umgebung wieder.

REISE Messer:

Dieses Gerät ist zu vergleichen mit einem Tageszähler im Auto. Er registriert die Zeit und den Abstand. Der Abstand wird auf eine nicht direkte Weise berechnet aus der ständig veränderten GPS Position. Dies ist ein sehr delikates Gerät. Empfängt Ihr GPS schlecht oder fällt der Empfang manchmal weg, dann funktioniert das Gerät auch schlecht. Je mehr Dezimalen nach dem Komma ausgesendet werden durch das GPS, desto genauer ist das Gerät. Für eine optimale Funktion wählen Sie bei einem JRC GPS den GGA String für die Position. Haben Sie einen DGPS, dann funktioniert der Reismesser auch besser bei einem GPS.

GPS Info: Gibt LAT, LONG, COG (Kurs über Grund) und SOG (Geschwindigkeit über Grund) wieder.

Cursor Position gibt die Position des Cursors an.



Messen: Gibt Abstand und Richtung zwischen zwei Punkten an, siehe Meßfunktion.

Kurs/Geschwindigkeit: Gibt vergrößert KURS und GESCHWINDIGKEIT über dem Grund wieder.

Waypoints (Wegpunkte): Gibt Abstand und Richtung bis zum nächsten Waypoint. Gibt zugleich die geschätzte Ankunftszeit auf den letzten Waypoint wieder (ETA).

VRM/EBL auf Cursor: Gibt ständig den Abstand und die Richtung zwischen dem Schiff und dem Cursor wieder.

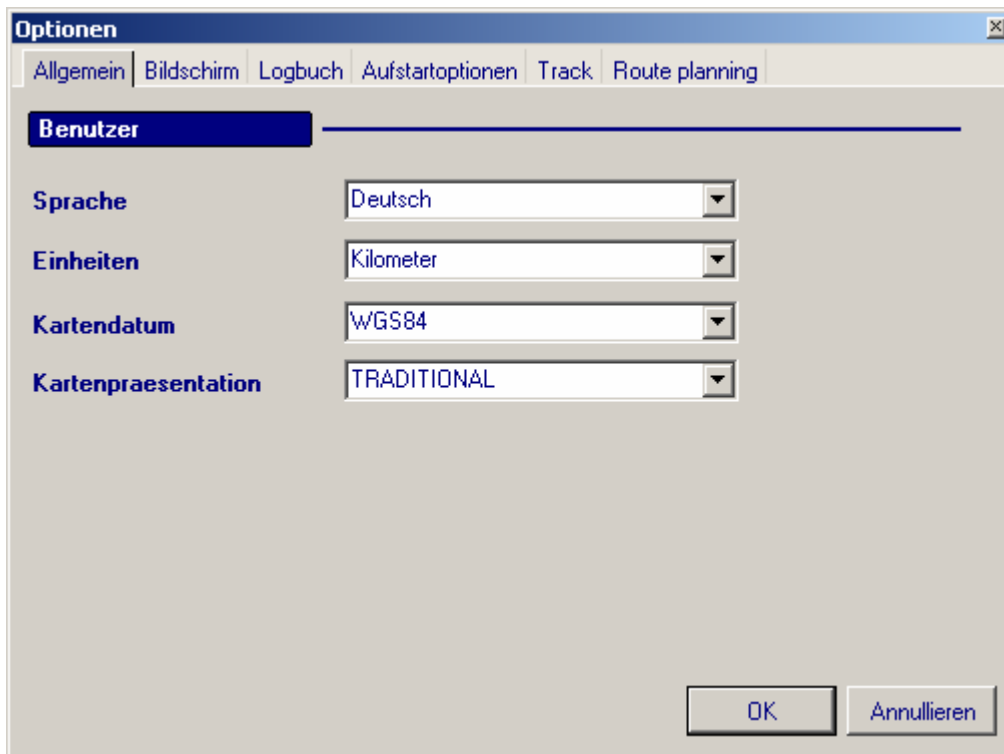
INFO: Gibt die Flußkm auf den offiziellen Karten wieder und gleichzeitig erscheinen in diesem Fenster die Verkehrsschilder, die innerhalb Ihres Bereichs kommen.

6.0 Einstellungen -Optionen

Weitere mögliche Einstellungen sind unter Einstellungen / Optionen zu finden. Auf dem folgenden Bildschirm sehen Sie die verschiedenen Möglichkeiten, z.B. Sprache und Abstandseinheiten.

Bei dem Kartendatum können Sie die Einstellungen des GPS verändern.

Symbole so wie auf Papierkarten, zeigen Bojen auf eine mehr klassische Weise.

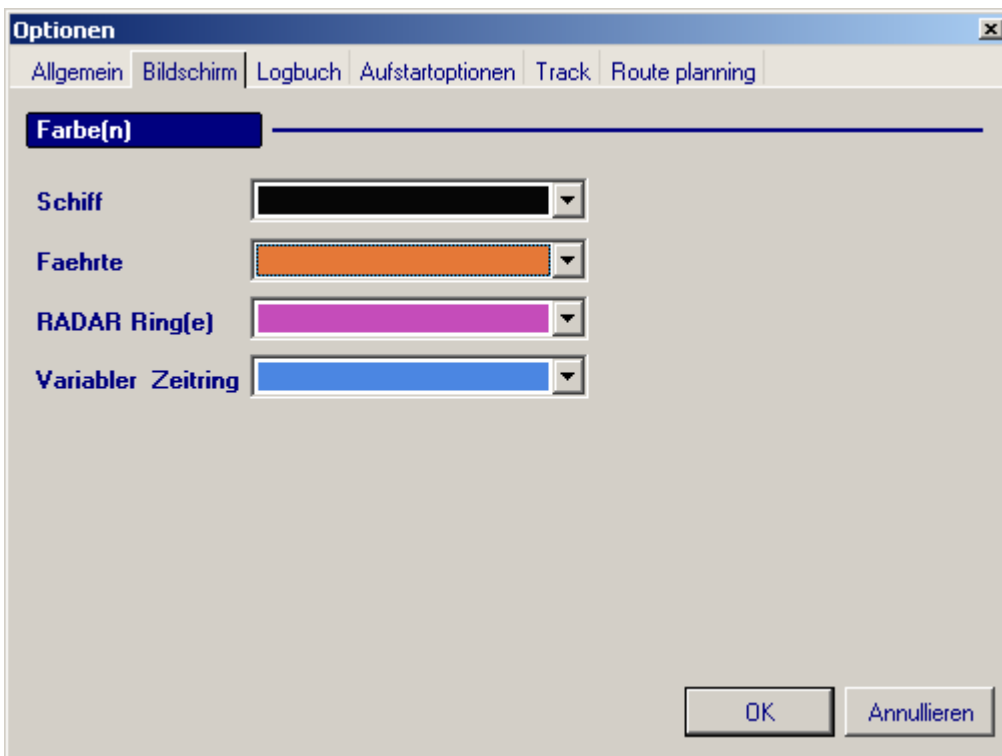


Allgemein :

Spracheinstellungen des Menüs. Weiter können Sie bei Einheiten Nm oder Km wählen. Das Kartendatum die Sie hier wählen können, gibt das Kartendatum auf dem Bildschirm wieder. Gegenwärtig wird für den normalen Gebrauch nur noch WGS 84 verwendet, wir raten Ihnen an dies auch so stehen zu lassen.

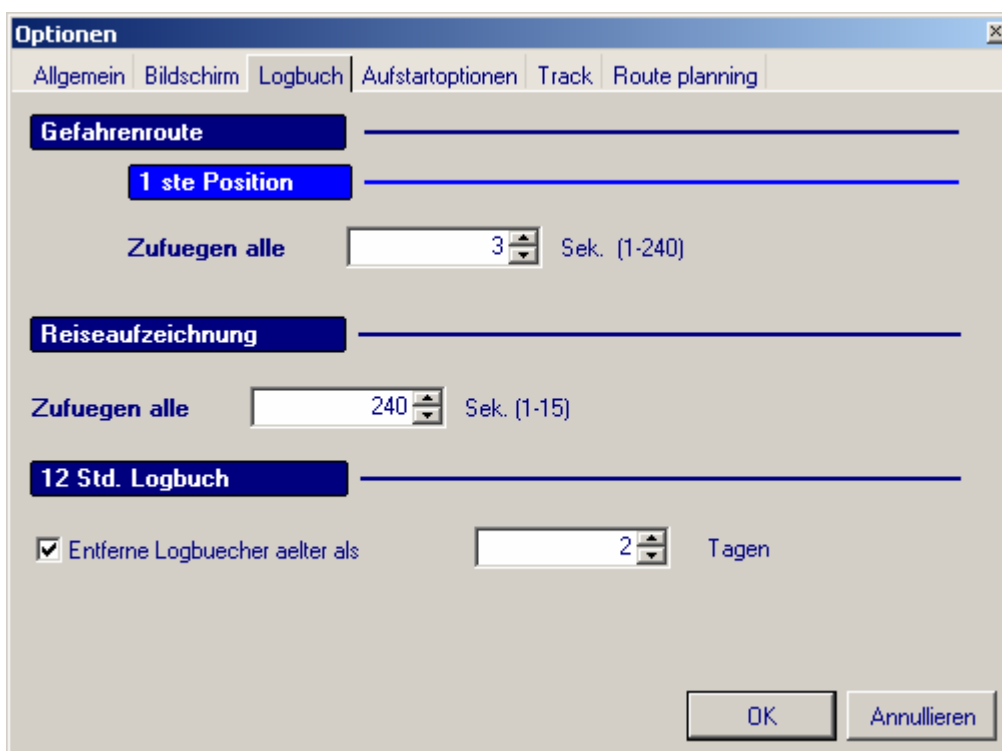
Kartenpräsentation: Hier können Sie wählen zwischen TRADITIONELL und VEREINFACHT. Traditionell gibt die Bojen wieder in ihrer origineller Form. Vereinfacht/Simplified ist nur eine symbolische Wiedergabe der Bojen.

OPTION – BILDSCHIRM:



Hier können Sie die Farben des Schiffes, der Fahrt so wie Abstands- und Zeitringe einstellen. Wenn Sie auf den Pfeil neben den Farben klicken, öffnet sich ein Fenster mit verschiedenen Möglichkeiten.

OPTION - LOGBUCH :



Gefahrene Route:

Dieses ist eine Wiedergabe der Route, die Sie mit Ihrem Schiff abgelegt haben und damit verbunden einen Streifen auf dem Bildschirm erhalten.

Dieser Streifen oder Fährte/Track können Sie speichern und später wieder abrufen. So können Sie sehen, wo Sie das letzte mal gefahren sind. Die Farbe der Fährte können Sie einstellen über den vorigen Bildschirm.

Normal stellen Sie die Anzahl der Sekunden auf 3-5 ein. Wenn Sie hier einen zu großen Wert nehmen, dann erscheint die Fährte sehr "eckig". Je kleiner der Wert, umso genauer die Fährte.

Reiseaufzeichnung:

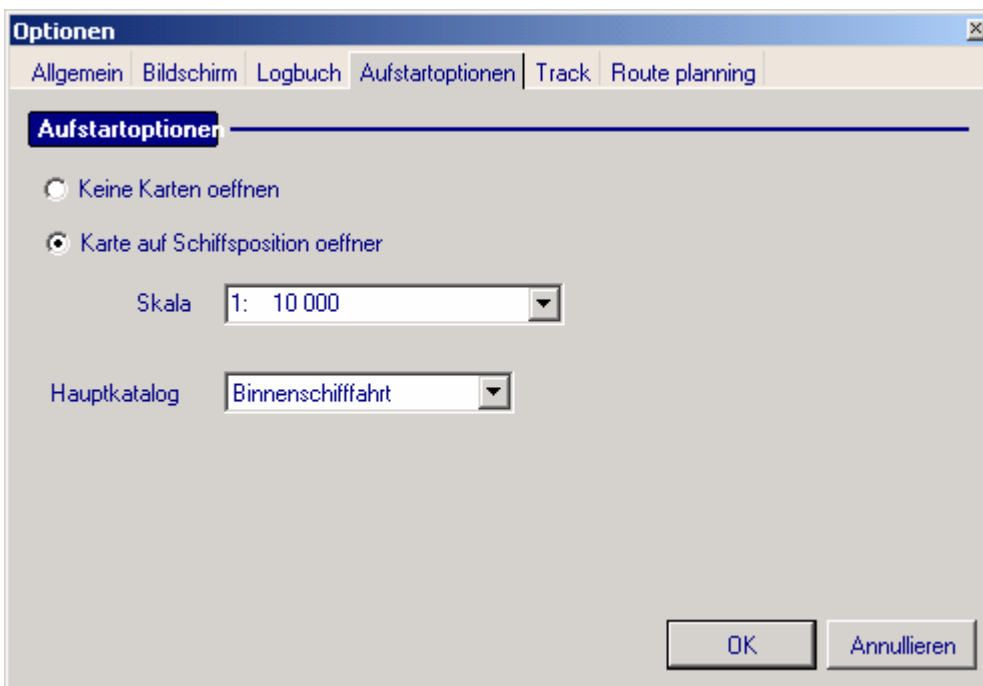
Wird nicht in der Binnenschiffahrt verwendet.

12 Std. Log:

Das Log der letzten 12 Std. wird automatisch gespeichert.

Hier können Sie die Minimumanzahl der Tage einstellen, die Ihr Log speichern soll.

OPTIONEN-AUFSTARTEN:



Hier können Sie einstellen, auf welcher Skala Ihre Karte geöffnet werden soll, wenn Sie Ihr Programm aufstarten.

Sie können auch den Standardkatalog wählen, wenn Sie mehr als einen Kartenkatalog benutzen.

Optionen Track/Fährte

The screenshot shows the 'Optionen' dialog box with the 'Track' tab selected. The 'Fahrtenoptionen' section is active. Under 'Plottentiefen', the 'Abstand' radio button is selected, with a value of 5 meters. The 'Breite Fahrte' is set to 3 pixels. The 'Trackinformation' is set to 2 seconds visible. The 'OK' and 'Annullieren' buttons are at the bottom right.

Option	Value	Unit / Description
Zeit	1	Meter. (min 5m)
Abstand	5	Meter. (min 5m)
Aus	-	-
Breite Fahrte	3	-
Trackinformation	2	Sek. sichtbar

Sie können einstellen um welche Zeit oder um welchen Abstand eine Tiefenzahl gezeichnet werden muß. Über Fährtenbreite können Sie angeben, wieviel Pixelbreit der Track/Fährte sein muß. Ein Pixel ist dünn und drei Pixels ist dick.

Track (nur für Bagger – und Fischereiversion)

The screenshot shows the 'Opties' dialog box with the 'Track Oppvlakte' tab selected. The 'Instellingen' section shows 'Kleur' as a dropdown and 'Breedte track' as 3. The 'Track diepte instelling' section has 'Uit' selected and 'Afstand' set to 5 meters. The 'Track toevoegen aan' section has 'Nieuwe verzameling' selected. The 'Op het einde van een track' section has 'Steeds bewaren' selected. The 'OK' and 'Annuleren' buttons are at the bottom right.

Section	Option	Value / Description
Instellingen	Kleur	Dropdown menu
	Breedte track	3
Track diepte instelling	Uit	Selected
	Afstand	5 Meter
Track toevoegen aan	Nieuwe verzameling	Selected
Op het einde van een track	Steeds bewaren	Selected
	Vragen om te bewaren	Not selected

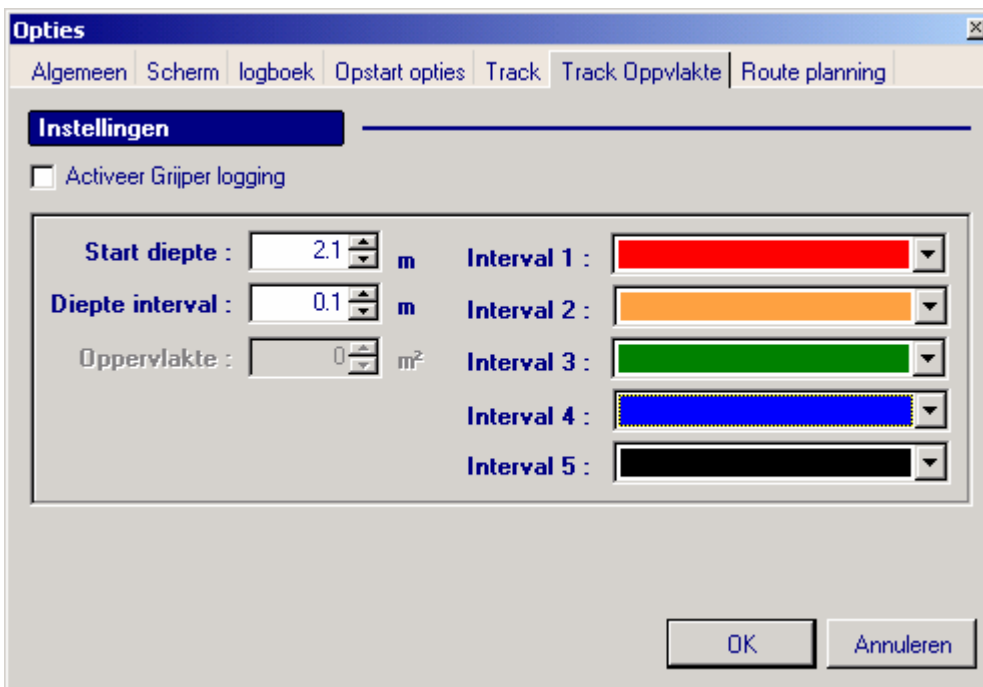
Sie können den Track verwenden um Farbplatten in Funktion von der Tiefe herzustellen. In diesem Falle klicken Sie ‘Verwenden Sie Oberflächenfarben’ an.

Tracks können in Sammlungen gespeichert werden. Neue Tracks können in einer Sammlung gespeichert werden. Wähle dann ‘Heutige Track Sammlung’.

Oder die Tracks werden in extra Sammlungen gespeichert.

Tracks können automatisch gespeichert werden : Wähle ‘Ständig speichern’ oder nach Fragestellung : ‘Fragen um zu speichern’.

Trackoberfläche



“Aktivieren Sie Greifer” anklicken, wenn Sie einen Greifer mit Sensor installiert haben.

Start Tiefe : Die Tiefe in der die Färbung gefaßt werden muß

Tiefe Intervall : Intervall wodurch die Färbung erfolgt

Wähle die gewünschten Farben für jeden Intervall.

Wähle die gewünschte Oberfläche falls mit einem Greifer gearbeitet wird.

Option Routenplanung

The screenshot shows the 'Optionen' dialog box with the 'Route planning' tab selected. The dialog is organized into several sections:

- Standard fuer Waypoints:** Contains three sliders: 'Ruderstand' (0 Km), 'Wendekreis' (9.26 Km), and 'Wheel over point' (0.0926 Km). Below these is a radio button group with 'Default value' selected and 'Waypoint value' unselected.
- Standard fuer Strecken:** Contains a slider for 'Geplante Geschwindigkeit' (27.78 Km).
- Waypoint Display Einstellungen:** Contains four radio buttons: '(default) Gross' (selected), 'Medium', 'Optimal', and 'Klein'.
- XTE - Trackabweichung:** Contains a checkbox for 'Balk track afwijking' (unchecked) and a slider for 'Max. afwijking' (100 m).
- Geschwindigkeit fuer das Berechnen des ETA:** Contains three radio buttons: 'GPS Geschwindigkeit' (selected), 'Durchschnittliche Geschwindigkeit', and 'Geplante Geschwindigkeit'.

At the bottom right, there are two buttons: 'OK' and 'Annullieren'.

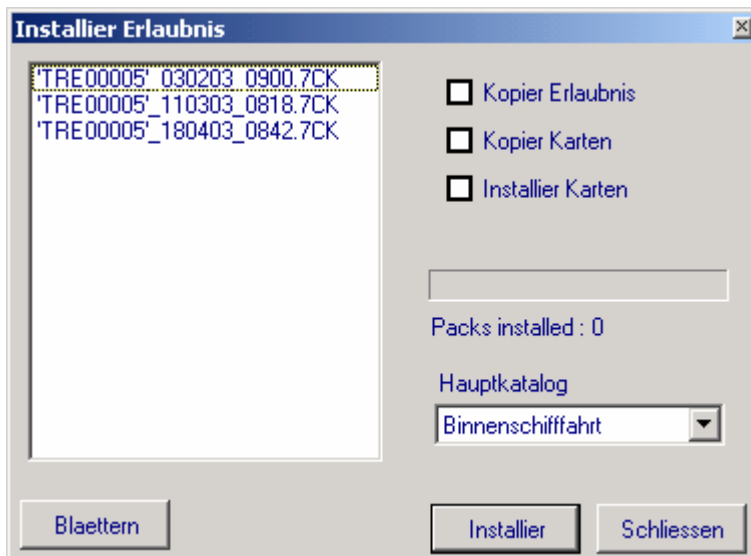
Ruderstand und Wendekreis müssen Sie in den meisten Fällen nicht eintragen.

Über "Wheel over point" bestimmen Sie, wo der Bogensegment beginnt zu dem folgenden Wegpunkt/Waypoint. Ist Wheel over point Null, dann machen Sie rechtwinklige Ecken zwischen den Waypoints. Geben Sie einen Wert von z.Bsp. eine halbe Meile ein, dann ist der Übergang zwischen den verschiedenen Waypoints eine schön gebogene Linie. Dies entspricht meistens eher der Realität.

Cross Track error gibt die maximale lootrechte Abweichung für eine bestimmte Strecke an. Hiermit kann eventuell ein Alarm angesteuert werden.

Standard für eine Strecke. Das ist der Geschwindigkeitsstandard, der verwendet wird um ein bestimmtes Stück abzulegen. Der Wert wird bei der Route angezeigt.

7.0 Installieren der S-57 Karten



Gehen Sie über das Menü “Karte” – “S-57” – zu “ Installier Erlaubnis”.

Sie sehen jetzt das obenstehende Fenster.

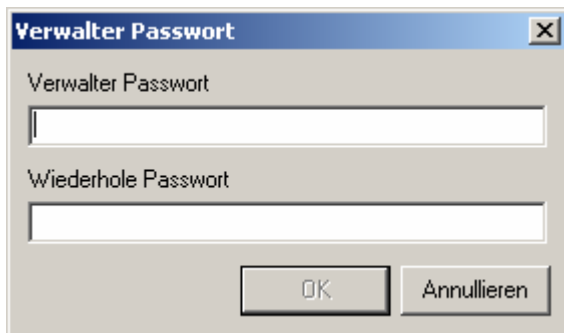
Auf dem PC wird automatisch die letzte Lizenz gespeichert.

Wenn Sie eine neue Lizenz empfangen haben über CD oder über E-mail, dann wählen Sie “Blättern”.

Bei einer CD klicken Sie auf “CD-ROM Station D”, bei einem E-mail klicken Sie auf “ INBOX” von Ihrem Mail.

Sie drücken daraufhin “Installier”, dann werden die Karten automatisch installiert. Wenn die Installation ausgeführt ist, können Sie das Fenster wieder schließen.

Administrator



The image shows a Windows-style dialog box titled "Verwalter Passwort". It contains two text input fields: the first is labeled "Verwalter Passwort" and the second is labeled "Wiederhole Passwort". At the bottom of the dialog, there are two buttons: "OK" and "Annullieren".

Möchten Sie die Grundeinstellungen Ihres Systems unter einem Paßwort abspeichern, dann können Sie das hier ausführen.

Klicken Sie auf Karte – “Login als Administrator”. Führen Sie ein Paßwort ein und bestätigen Sie dieses.

8.0 Beschreibung und Benutzung des Programmes

8.1 Maus.

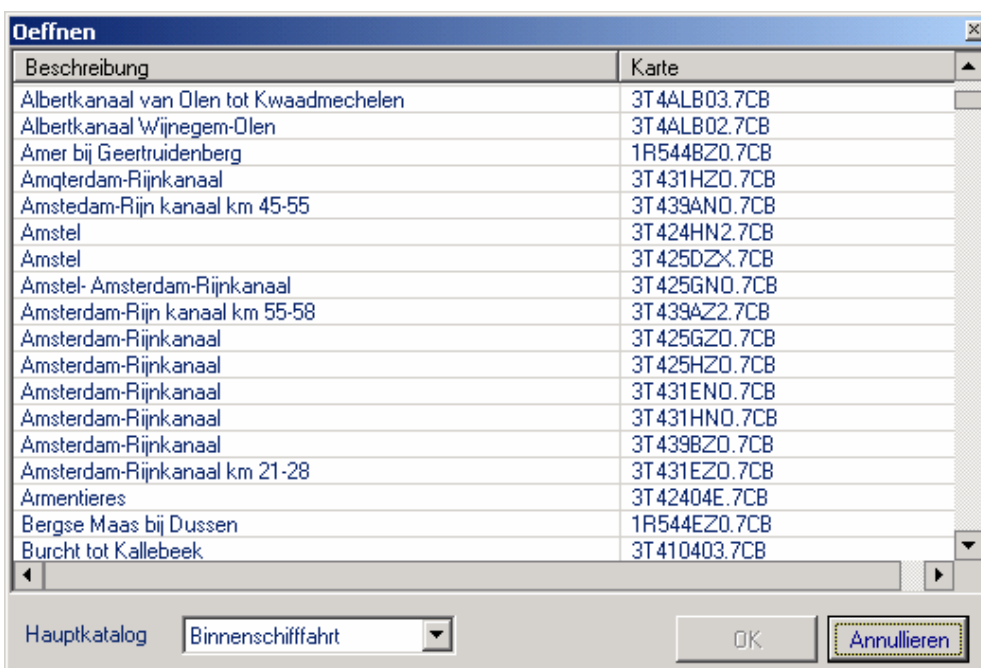
Die Benutzung des Programmes ist mausgesteuert. Wenn Sie mit Windows vertraut sind, ist die Benutzung von Tresco Viewer ein Kinderspiel.

- Benutzen Sie die linke Maustaste um eine bestimmte Funktion aufzurufen. Ein einziger Klick ist ausreichend.
- Die rechte Maustaste wird nur in einigen Fällen verwendet. Wenn Sie sich in dem Kartengebiet befinden und Sie führen nichts spezielles aus, dann wird durch einen Klick der rechten Maustaste mehr Karte in Bild gebracht. Das bedeutet, daß ein größerer Bereich sichtbar wird. Sind Sie am zeichnen, dann wird durch ein Klick der rechten Maustaste das Ende einer Linie angegeben oder ein Gebiet geschlossen.
- Klicken mit der linken Maustaste und diese eingedrückt halten 'dragging' wird zum schleppen verwendet. Sie können z.B. einen Wegpunkt oder eine Eintragung verschleppen.
- Oben im Menübalken finden Sie sowohl einen "schwarzen" Selektierpfeil als auch einen "blauen" Infopfeil. Mit dem Selektierpfeil können Sie Objekte anklicken um diese zu verlegen. Mit dem Informationspfeil können Sie Informationen abfragen über Wgpunkte, Eintragungen, Schilder, Brücken usw....

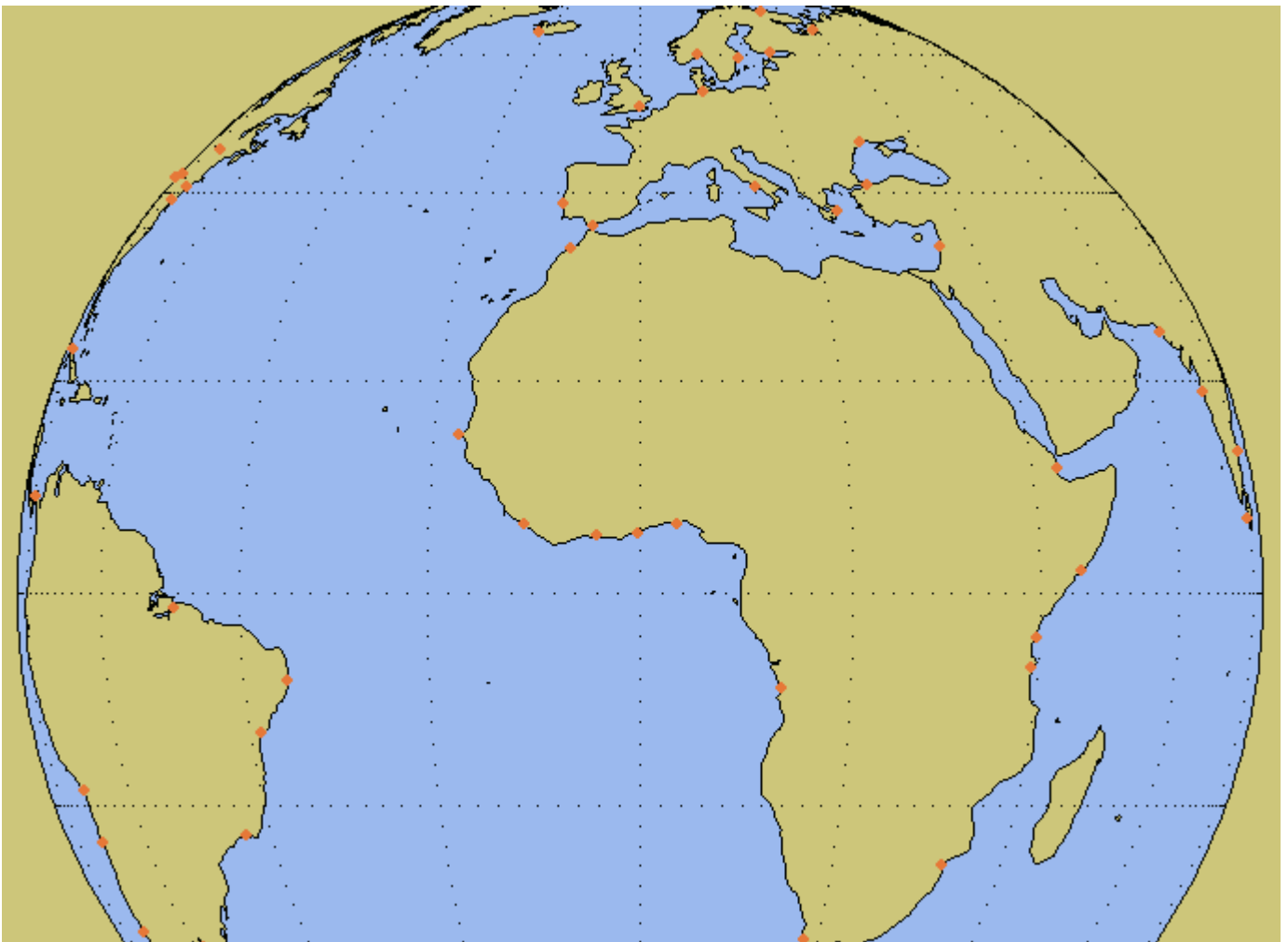
8.2 Öffnen der Karten.

Über "Karte" – "Öffnen" haben Sie die Möglichkeit eine Karte zu öffnen. Achten Sie darauf, daß Sie in der Menüleiste auf dem PLAN Modus stehen. Links sehen Sie die Beschreibung und rechts die Kartennummern (wenn vorhanden). Sie können die verschiedenen Karten öffnen, indem Sie auf eine Karte klicken und dann mit OK bestätigen.

Momentan besteht ein Unterschied zwischen der Verwendung von Binnenschiffahrt- oder Küstenfahrtkatalog. Dies bezieht sich auf die verschiedene Verwendungen von Symbolen in der Binnenschiffahrt und auf See.



8.3 Graphische Übersicht

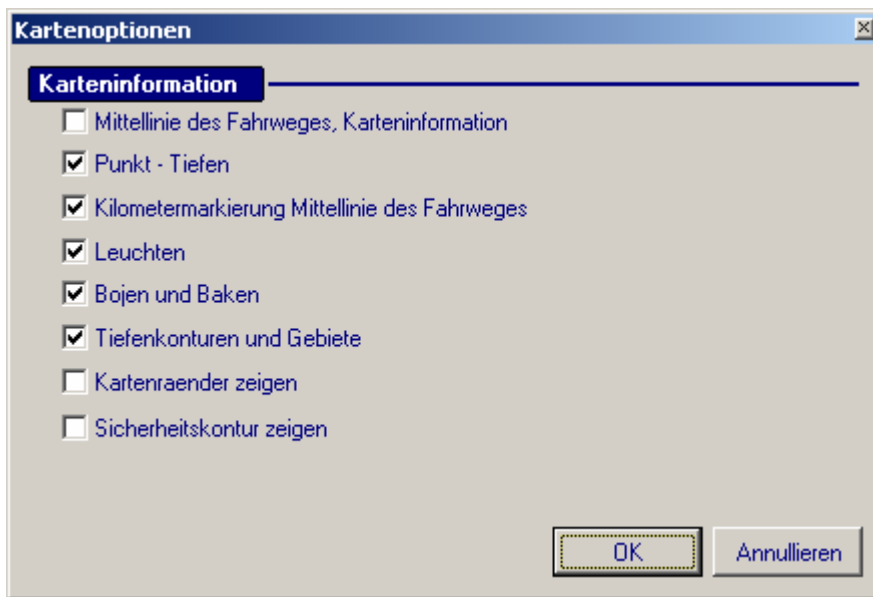


Über das Menü “Karte” – “Graphische Übersicht” bekommen Sie eine Übersicht der Welt mit den erhältlichen Zellen, die sich in Ihrer Lizenz befinden. Über Einzoomen können Sie zur gewünschten Karte gehen.

8.4 Displaymodus : Standard, User und All

Das Standarddisplay einer S-57 Karte besteht aus allen vitalen Informationen, die für die Navigation eines Schiffes notwendig sind.

Wenn Sie die “Usr” Taste eindrücken, wird die Karteninformation gezeigt nach Ihren eigenen Wünschen (stets mit der Minimuninformation). Über Karte, S-57 und S-57 Einzelheiten wählen Sie, welche Information gezeigt werden müssen.



Klicken Sie die oberste Option aus, wenn Sie die Mittellinie des Fahrweges und verschiedene kleinere Linien in der Karte nicht sehen möchten

Klicken Sie Punkt-Tiefen aus, wenn Sie die Tiefenzahlen nicht sehen möchten

Klicken Sie Kilometermarkierung aus, wenn Sie die km-Andeutungen auf den Flüssen nicht sehen möchten etc....

8.5 Allgemeine Eigenschaften der Karte

Die Symbole die in der Karte verwendet werden, sind international standardisiert. Sowohl die (See) standard ECDIS als auch die Flußstandard Inland ECDIS bestimmen vollständig wie eine Karte aussehen muß. Die verwendeten Symbole werden Ihnen vielleicht im Beginn etwas eigenartig vorkommen, sind aber auf jeden Fall einheitlich wo immer Sie auch fahren werden. Es ist auch stets möglich über den Informationspfeil die Bedeutung eines Objektes oder Linie abzufragen.

8.6 Skala

Die Skala ist ein wichtiger Punkt um Karten zu zeigen. In einem elektronischen Kartenprogramm so wie in diesem, können Sie wählen welche Skala Sie haben möchten. Karteninformationen (auch digital) bestehen aus verschiedenen Skalen. Eine größere Skala hat weniger Details und ist eher geeignet für Passagen. Eine kleine Skala hat mehr Details und ist eher geeignet für das Nähern von Häfen und Ankern. Nicht immer sind mehrere Zellen mit verschiedenen Skalen vorhanden in einem Gebiet!

Im Laufe der Jahre werden mehr und mehr Detail-Karten hergestellt und dadurch wird diese Problematik noch wichtiger. Karten werden für ECDIS in den folgenden Kategorien hergestellt: Übersicht, Allgemein, Küste, Nähern, Hafen, Ankern. Die richtigen Basiswerte werden standardgemäß in das System eingeführt und im Prinzip müssen Sie daran nichts mehr verändern. Die Skala finden Sie oben links in der Menüleiste oder bei Einstellungen – Optionen - Aufstartoptionen. Dort können Sie auch sehen, welcher Skalabereich wiedergegeben ist. In der Praxis bekommen Sie beim Einzoomen stets eine bessere Karte zu sehen. Beim Auszoomen gehen Sie zu weniger detaillierten Zellen über. Das ist auch notwendig, da Sie ansonsten bei Passagen mit Informationen über das Nähern von Häfen und Anlegeplätze überladen werden.

8.7 Orientierung

Die Karte wird North-up oder Course-up gezeigt. Bei North-up steht der Norden stets oben. Bei Course-up wird das Bild gezeigt, wie auf einem Radar. Passen Sie auf: Das Bild wird um die 10 Grad gedreht. Wenn ein Kompaß (GPS Kompaß/Gyro/magnetischer Kompaß) angeschlossen wird, kann es noch besser funktionieren.

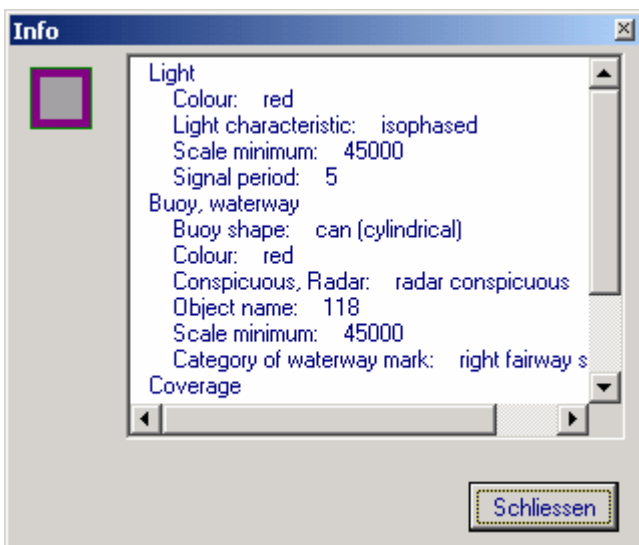
Oben im Menü des Bildschirms finden Sie die Knöpfe um umzuschalten von Course-up nach North-up. Im Planmodus können Sie auch selber die Karten drehen. Dazu drücken Sie die Knöpfe +10 und -10°.

8.8 Information

Es ist möglich Informationen von allen möglichen Objekten auf der Karte abzufragen. Klicken Sie mit der Maus auf die blaue Info-Taste und daraufhin auf das gewünschte Objekt in der Karte.

Beispiel:

Wenn Sie eine Boje anklicken, erhalten Sie dieses Fenster :



Sie können auch ein Schild anklicken :

The screenshot shows the TRESKO INLAND ECDIS Viewer software interface. The main window displays a navigation map of a river section, including labels for 'Teufelseck', 'Illinger Altrhein', and 'Altrhein'. A route is plotted along the river with depth soundings (348, 349, 350) and various navigational markers. An 'Info' window is open, displaying details for a selected notice mark:

- Notice mark
- Scale minimum: 15000
- category of notice mark: (A.1) entry prohib
- function of notice mark: prohibition mark
- Guard Zone
- Object name: Guardzone VHF229
- Coverage
 - Category of coverage: no coverage avail
 - Category of coverage: coverage
- Land area
- Shoreline Construction
 - Category of shoreline construction: groyne

The right-hand side of the interface contains several data panels:

- Kurs / Geschwindigkeit**: COG : 0, SOG : 0
- Messen**: Abstand 0, Kurs 0
- GPS Info**: Lat : 0, Lon : 0, COG : 0, SOG : 0
- Reise**: Start, Stop, Reset buttons; Abst. 0, Zeit 0, Durchschn. 0
- VHF Kanäle**
- Cursor**: Lat. 48 56.790 N, Lon. 008 12.266 E
- Tiefe**: Tiefe 0

The Windows taskbar at the bottom shows the Start button and several open applications, including GoldMin..., ENC Ma..., Pak on..., My Doc..., Expert/..., Microso..., and Tresco ... The system clock shows 10:10.

8.9 Wasserstand

Die Gezeiten werden nicht berücksichtigt. Tiefen auf der Karte sind dann auch ständig Minimumwerte. Spezielle Ausführungen des Programmes können dies wohl und nur in einem eingeschränkten Gebiet.

8.10 Symbole auf der Karte

Die Symbole auf der Karte können in verschiedenen Typen wiedergegeben werden. Über Einstellungen-Optionen können Sie diese selektieren. Es bestehen einfache und traditionelle Symbole. Über Einstellungen-Optionen können Sie das gewünschte Symbol wählen.

8.11 Alarme und Warnungen

Das Wiedergeben von Alarmen in der Binnenschifffahrt wurde auf allgemeinen Wunsch ausgeschaltet.

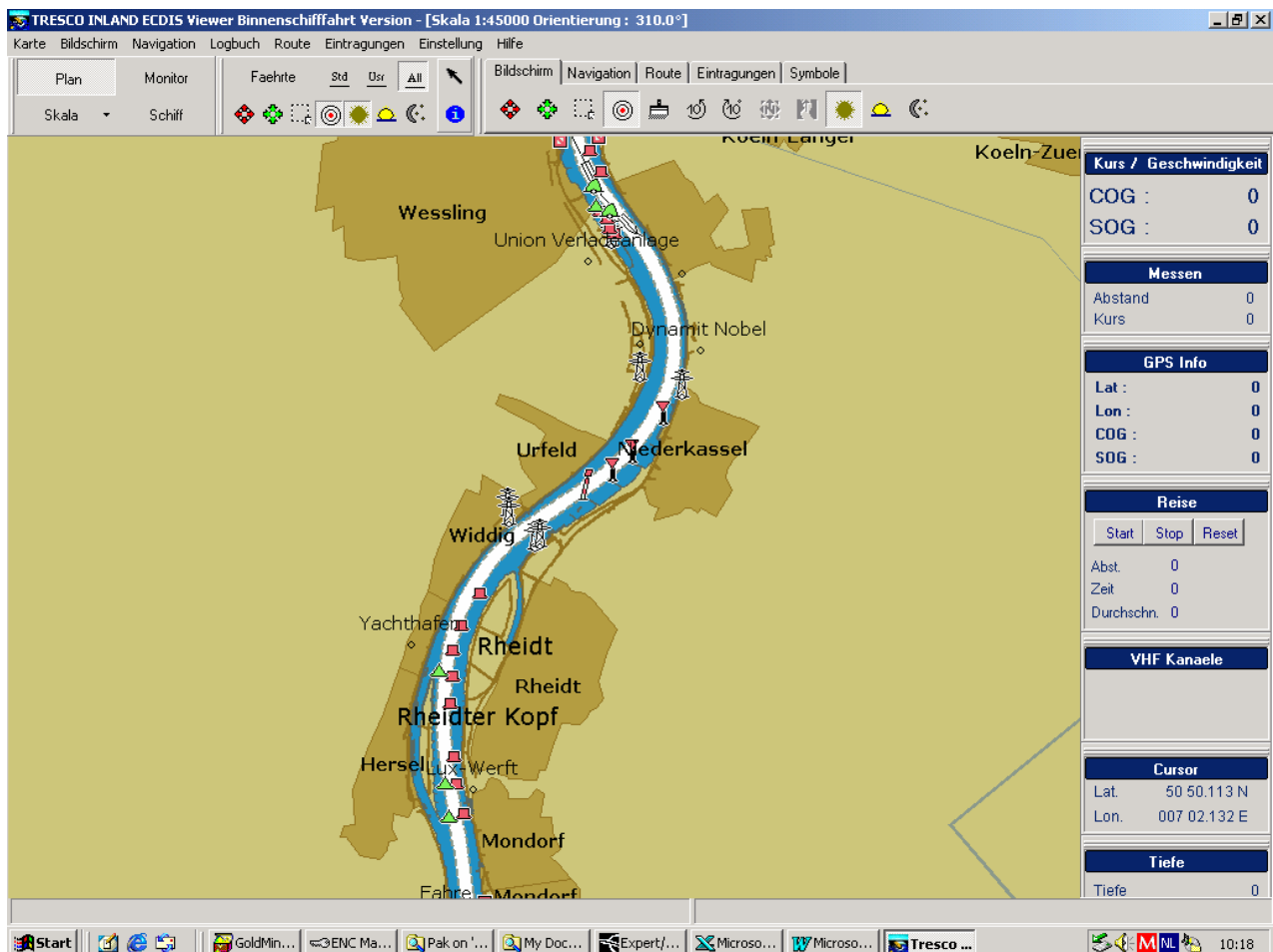
8.12 Basisfunktionen für die Kartenkontrolle

In dem Balken oben finden Sie verschiedene Basisfunktionen für das Bedienen von Karten. Wenn Sie eine Funktion anweisen, erscheint ständig was Sie ausführen können.

Bildschirm

Von links nach rechts finden Sie :

- Einzoomen : Einzoomen in festen Schritten
- Auszoomen : Auszoomen in festen Schritten
- Zoomfenster : Ein bestimmtes Gebiet vergrößern
- Gehe zu : Einen neuen Mittelpunkt für die Karte wählen
- Karte wieder zeichnen : Neu zeichnen des Kartenbilds
- Dreh die Karte 10° nach links (PLAN Modus)
- Dreh die Karte 10° nach rechts (PLAN Modus)
- Fahr North-up (MONITOR Modus)
- Fahr Course-up (PLAN Modus)
- Tag, Dämmerung, Nachtfarben einstellen
- Skala : Einstellen von bestimmter Skala



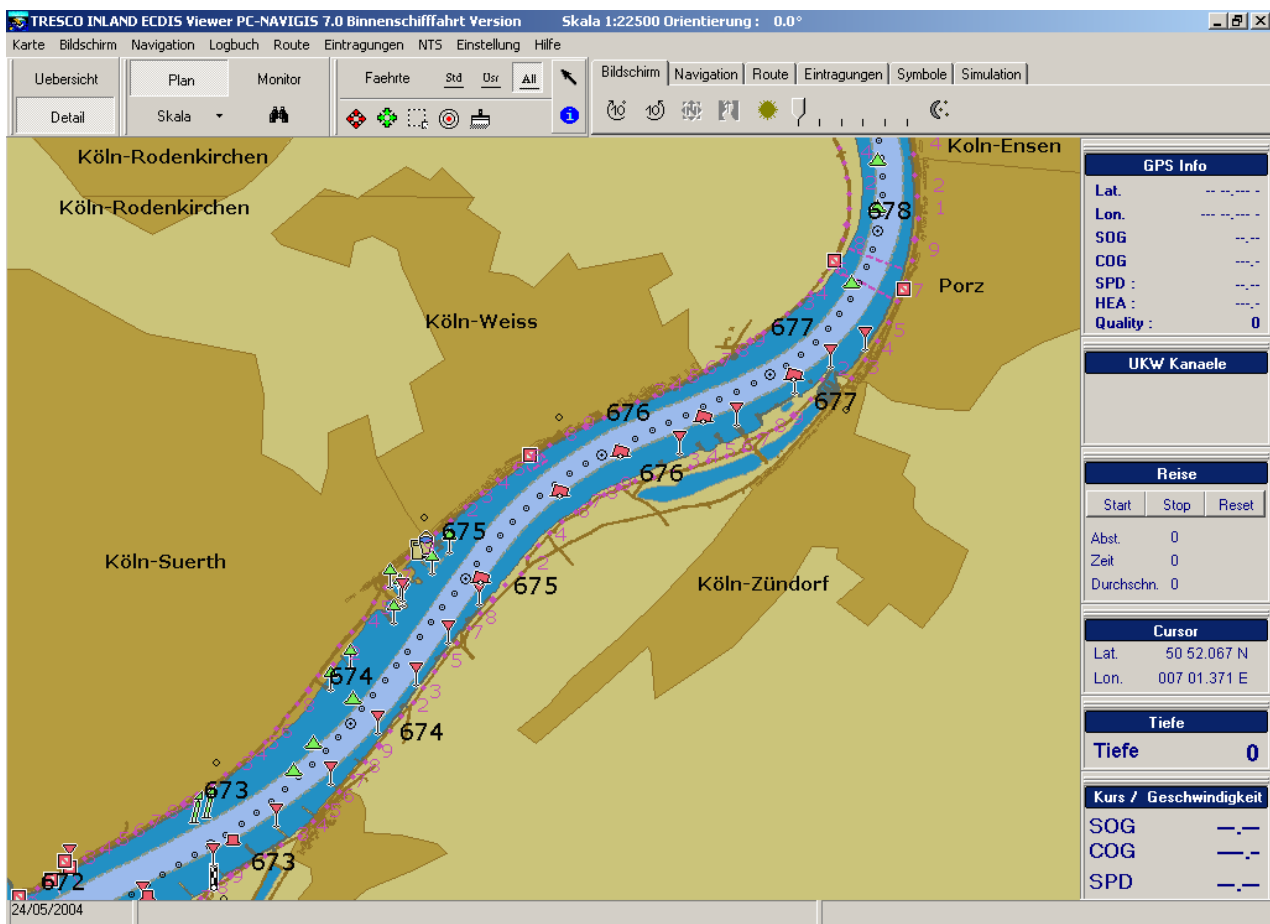
Navigationsfunktionen :

Messen : Messen von Abstand und Peilung zwischen zwei Punkten :

Klicken Sie auf Navigation - EBL/VRM. Halten Sie die linke Maustaste eingedrückt und ziehen diese von links nach rechts. Sie können den Abstand auf der rechten Bildschirmseite ablesen.

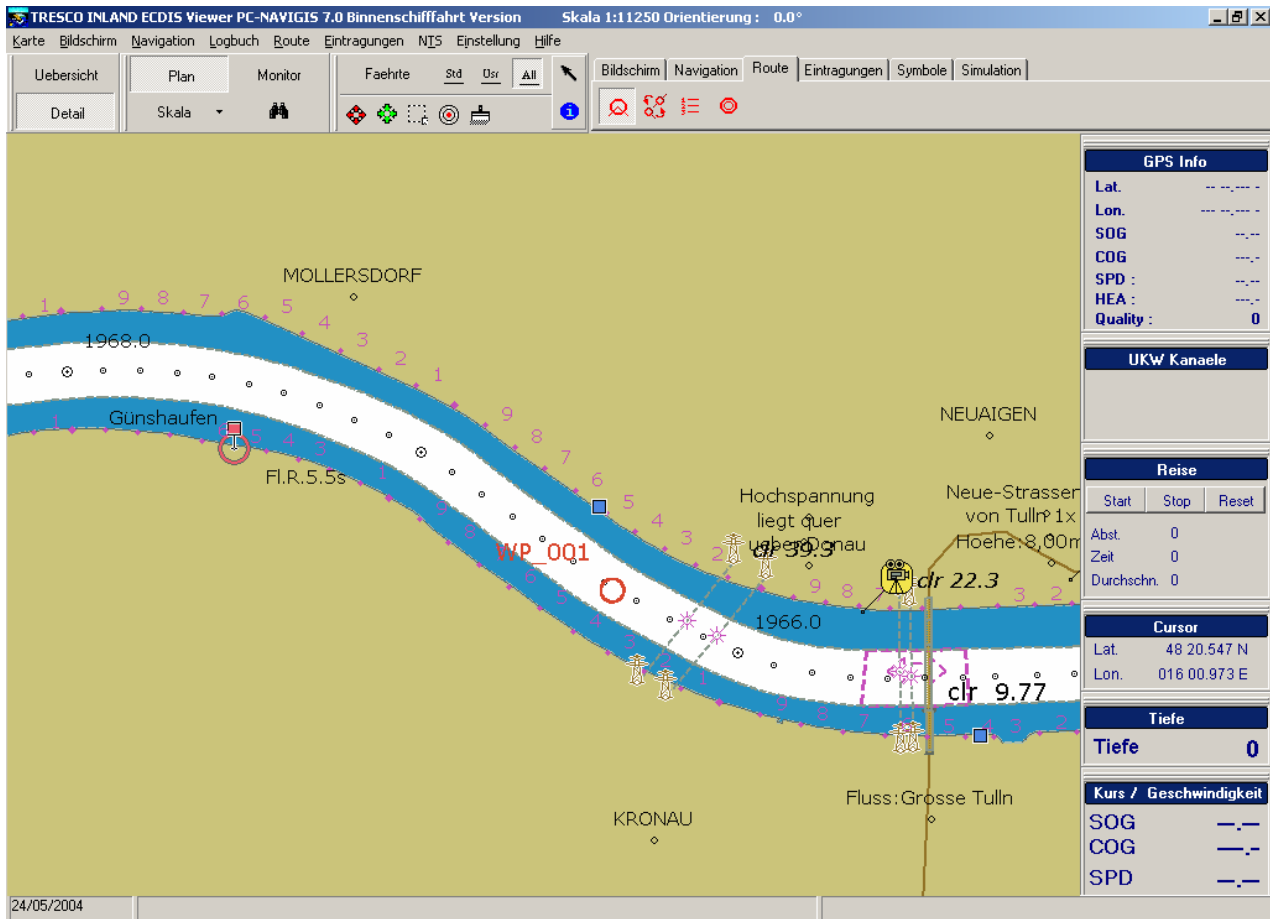
Messen aus dem Schiff : Idem aus dem Schiff

Abstandsringe wiedergeben



8.13 Routenfunktion

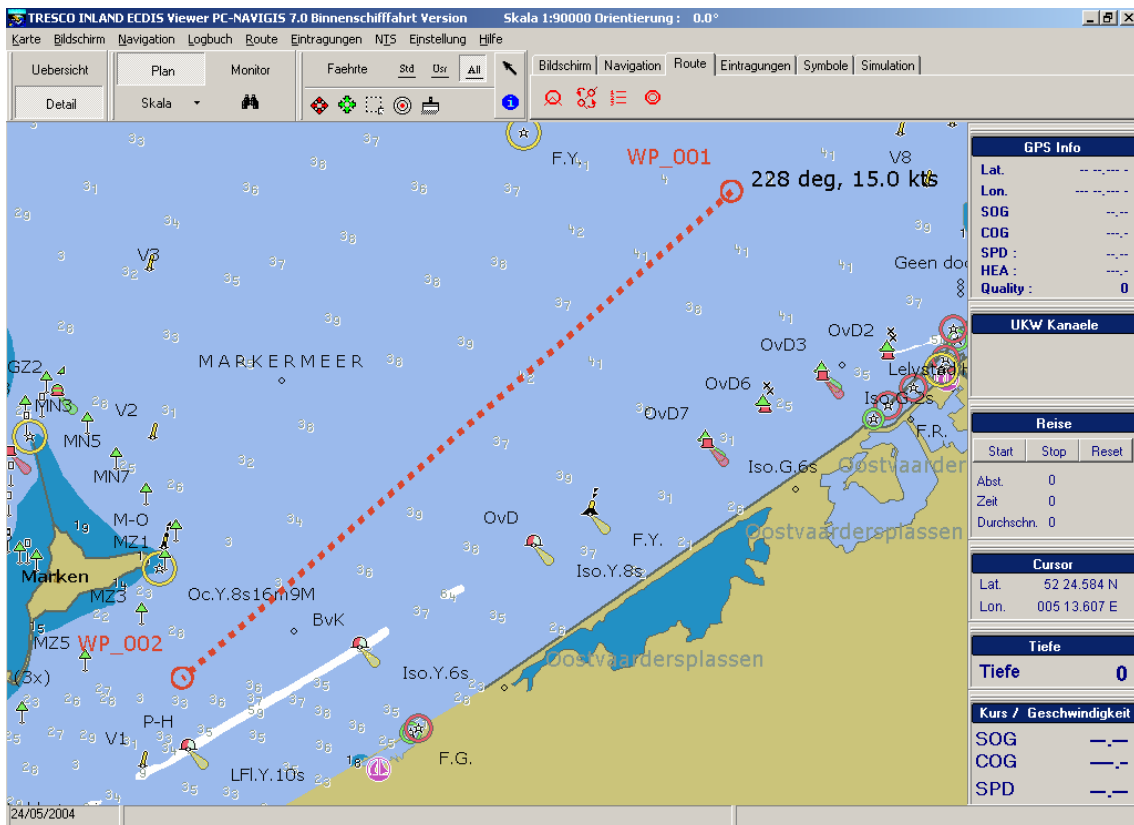
Bei der Routenfunktion können Sie eine Route planen, die das Schiff folgen muß. Diese Funktion wird hauptsächlich auf offenem Wasser angewendet...



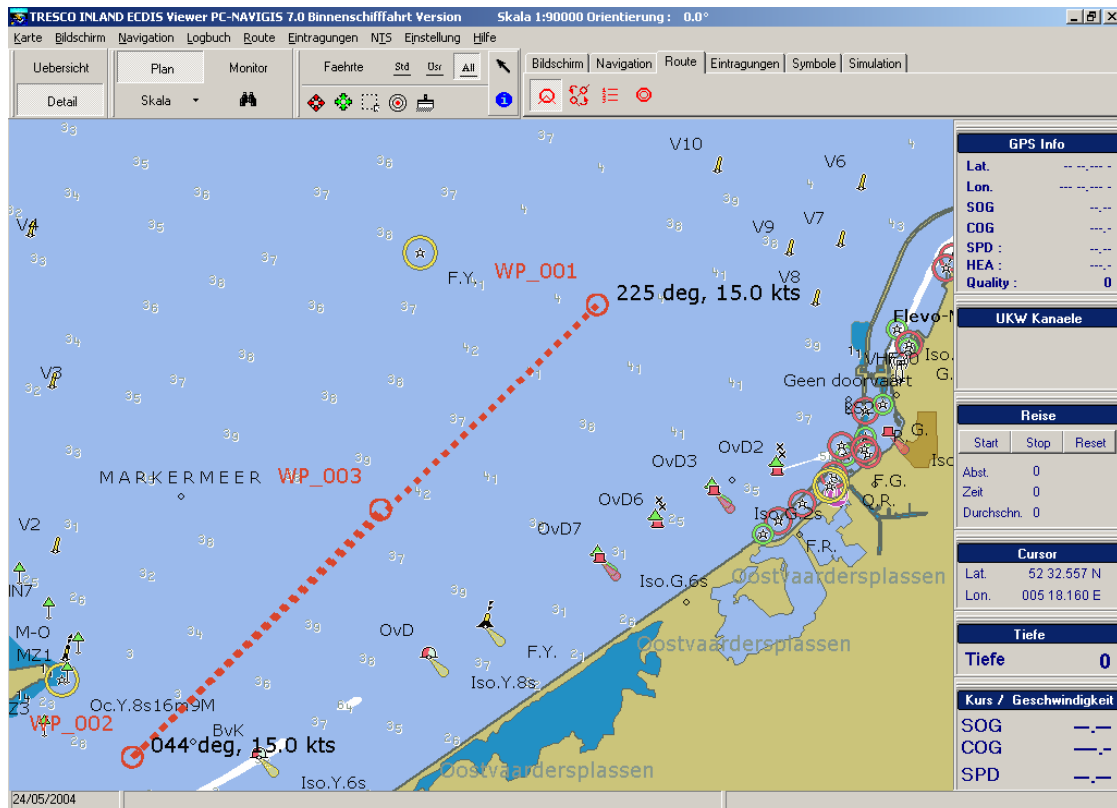
Sie können :

Routenpunkte zufügen: Klicken Sie auf das Symbol links, Waypoint zufügen und setzen diesen auf die Karte.

Routenpunkte dazwischen setzen: Klicken Sie auf die selbe Funktion 'Routenpunkt zufügen' und daraufhin mit der RECHTEN Maustaste auf die Linie, die bereits zwei Routenpunkte verbindet. Klicken Sie links, dann wird am Ende der Route ein Routenpunkt zugefügt.



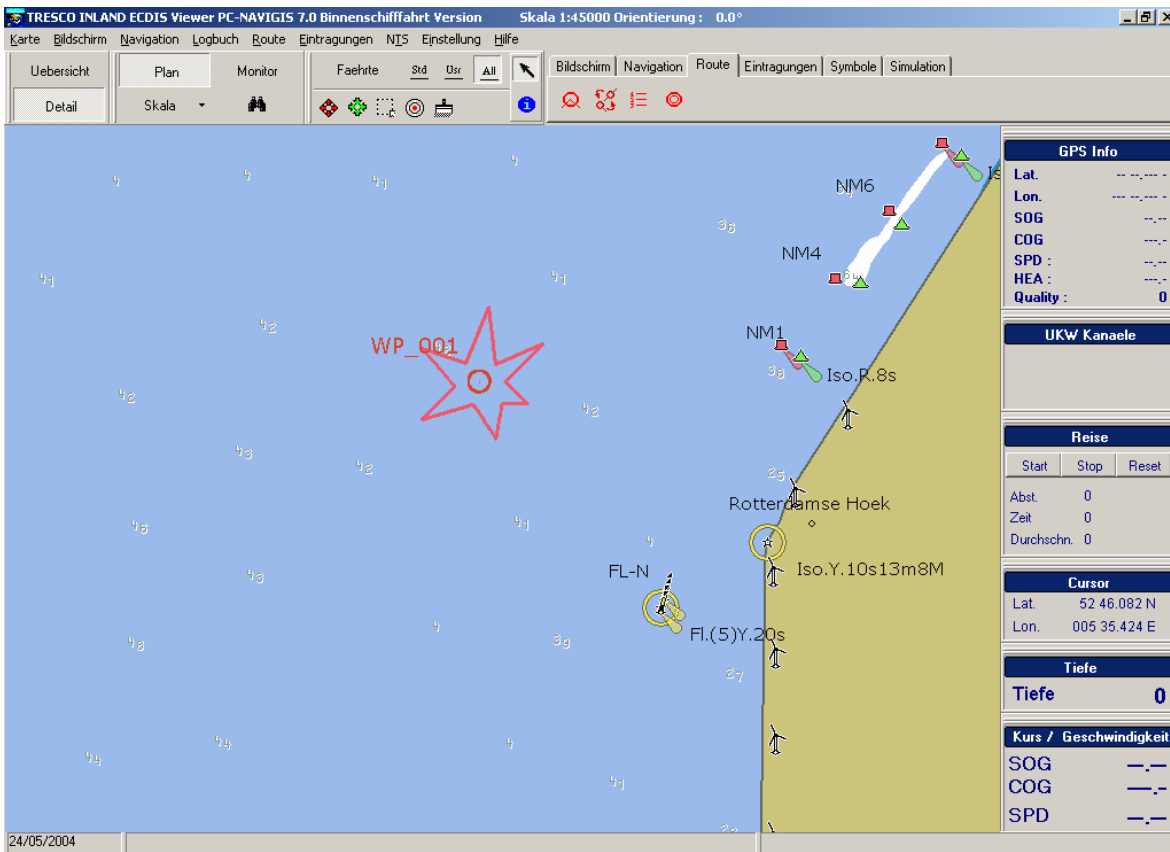
Sie möchten einen Routenpunkt dazwischen setzen: Klicken Sie auf **Waypoint zufügen** und klicken rechts auf die bestehende Verbindungslinie zwischen WP2 und WP3.



Routenpunkte löschen

Sie können alle Routenpunkte löschen, außer die letzten zwei. Sie führen dies aus, durch mit dem schwarzen Selektierpfeil den Routenpunkt anzuklicken. Es erscheint ein Stern um den Routenpunkt. Sie können diesen löschen durch auf die "Entf" - Taste Ihrer Tastatur zu drücken. Es erscheint dann eine Bestätigung.

Beispiel eines selektierten Waypoint



Position von Routenpunkte verändern

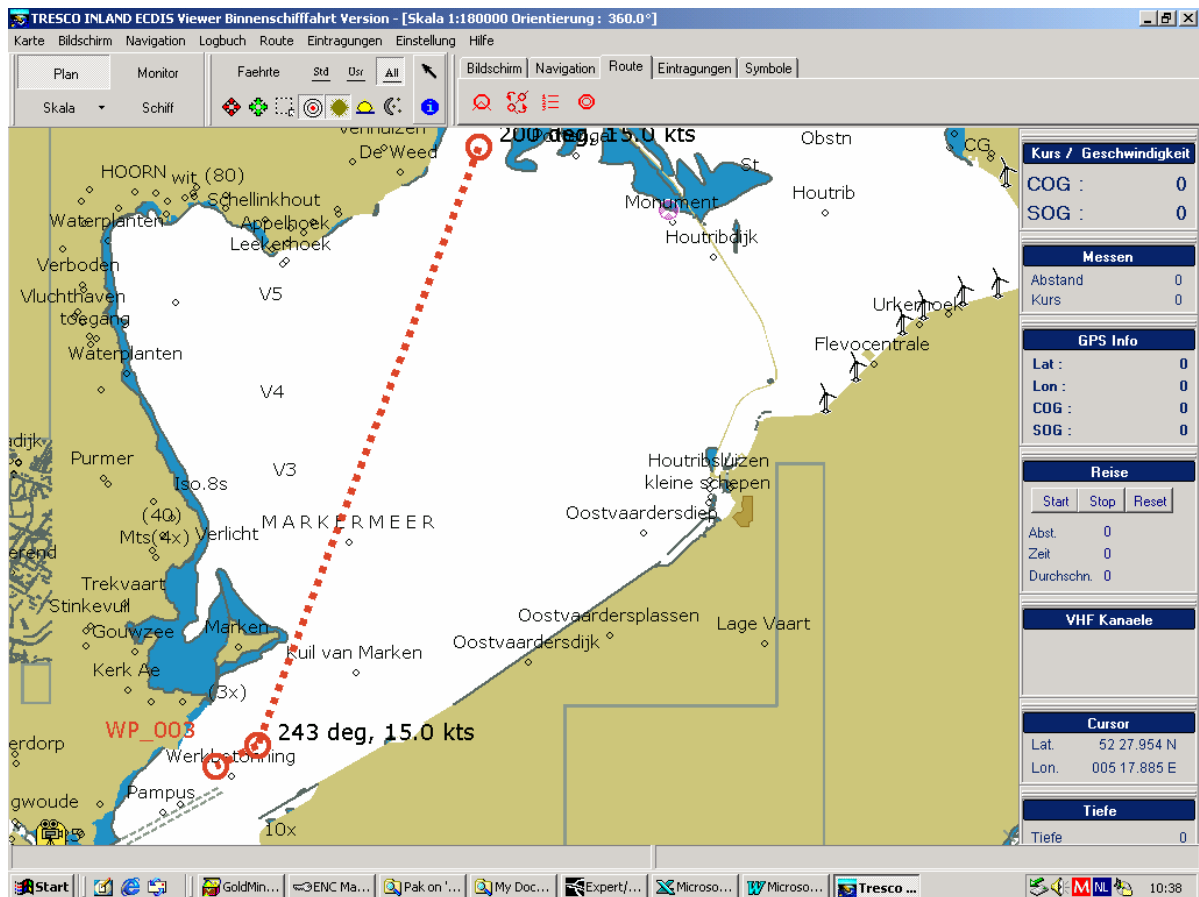
Position können Sie verändern durch den Waypoint mit dem schwarzen Pfeil zu selektieren und dann zu verschleppen.

Den erstfolgenden Routenpunkt wählen

Klicken Sie auf das rechte Symbol und selektieren den Waypoint. Der folgende Routenpunkt wird dann gelb. Das ist der Routenpunkt, worauf Sie fahren. In dem Fenster auf der rechten Seite werden die Daten nach diesem Waypoint wiedergegeben.

Ganze Route umdrehen

Wenn Sie diese Funktion wählen, wird die Route umgedreht.



Beispiel einer Route mit einem gebogenen Segment. Siehe auch Einstellungen Route und Steuerrad übern Punkt. Der Kurs zu dem folgenden Waypoint und der geplanten Geschwindigkeit wird ständig im Bildschirm wiedergegeben. Die Waypoints sind auch ständig nummeriert.

Sie können eine Route speichern über **'Speicher Route als'**.
 Sie können eine bestehende Route öffnen über **'Öffne Route'**.
 Sie können eine neue Route erstellen über **'Neue Route'**.

Sie können eine Liste mit Routenpunkte abfragen und abdrucken oder exportieren :
 Gehen Sie dazu über Route, bearbeite geplante Route oder über das Ikone :

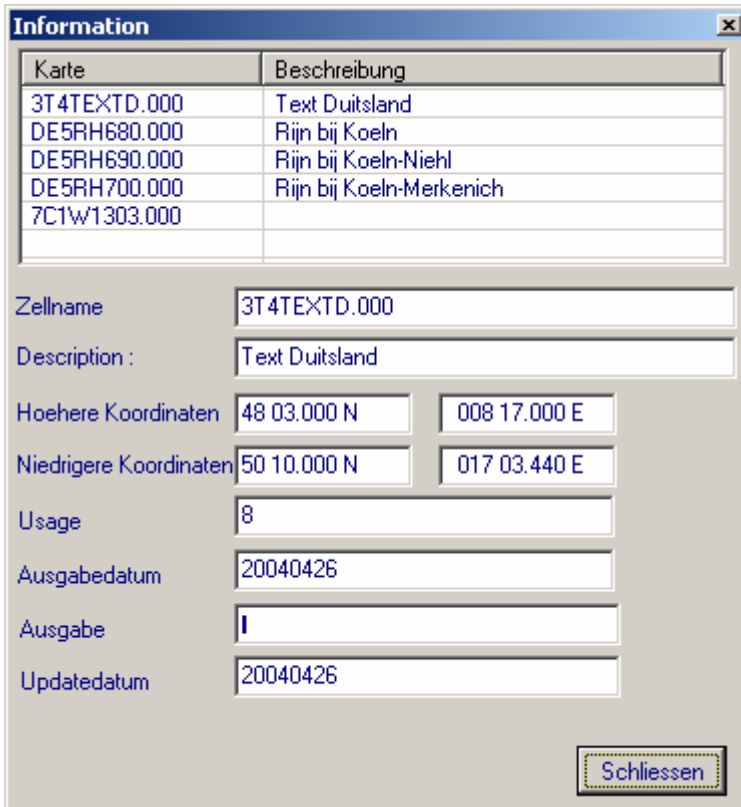
Waypoint	Lat	Lon	Distance	Bearing	Speed
WP_001	52 39.85 N	005 16.09 E	15.9 nm	19.8°	15
WP_002	52 24.93 N	005 07.26 E	1.2 nm	63.2°	15
WP_003	52 24.40 N	005 05.56 E	1.2 nm	243.2°	15

Buttons: **Afdrukken**, **Export**, **Close**

Über abdrucken wird die Route abgedruckt. Über Export wird die Route in ASCII Format auf der Festplatte gespeichert. Nach dem Selektieren von EXPORT müssen Sie einen Namen und Bestimmungsort eingeben.

8.14 Karteninformation

Es ist möglich mehr Information zu erhalten über die Karte die Sie benutzen. Gehen Sie dazu über “Karte” “Information”.



The screenshot shows a dialog box titled "Information" with a close button (X) in the top right corner. It contains a table with two columns: "Karte" and "Beschreibung". Below the table are several input fields for map details, including coordinates and dates. A "Schliessen" button is located at the bottom right.

Karte	Beschreibung
3T4TEXTD.000	Text Duitsland
DE5RH680.000	Rijn bij Koeln
DE5RH690.000	Rijn bij Koeln-Niehl
DE5RH700.000	Rijn bij Koeln-Merkenich
7C1w1303.000	

Zellname: 3T4TEXTD.000
Description: Text Duitsland
Hoehere Koordinaten: 48 03.000 N, 008 17.000 E
Niedrigere Koordinaten: 50 10.000 N, 017 03.440 E
Usage: 8
Ausgabedatum: 20040426
Ausgabe: |
Updatedatum: 20040426
Schliessen

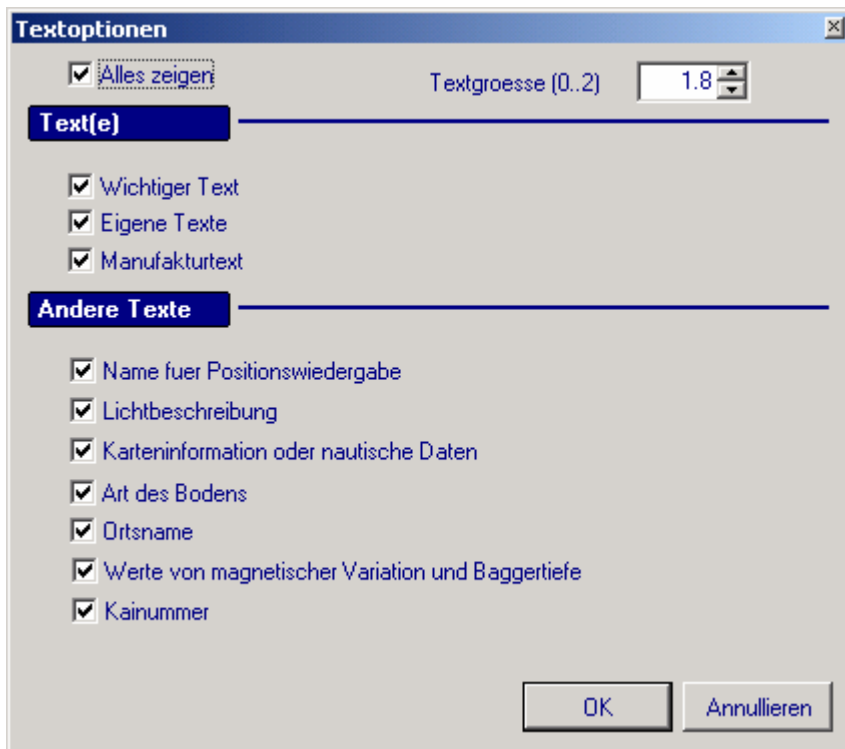
In diesem Fenster werden alle Karten wiedergegeben, die in diesem Moment benutzt werden. Die Zellnamen und Grenzen werden wiedergegeben.

8.15 Kartendetail – TEXT

Gehen Sie über Karte zu Textoptionen.

Sie können verschiedene Texttypen wählen und die Größe global einstellen. Möchten Sie den ganzen Text sehen, klicken Sie dann auf alles.

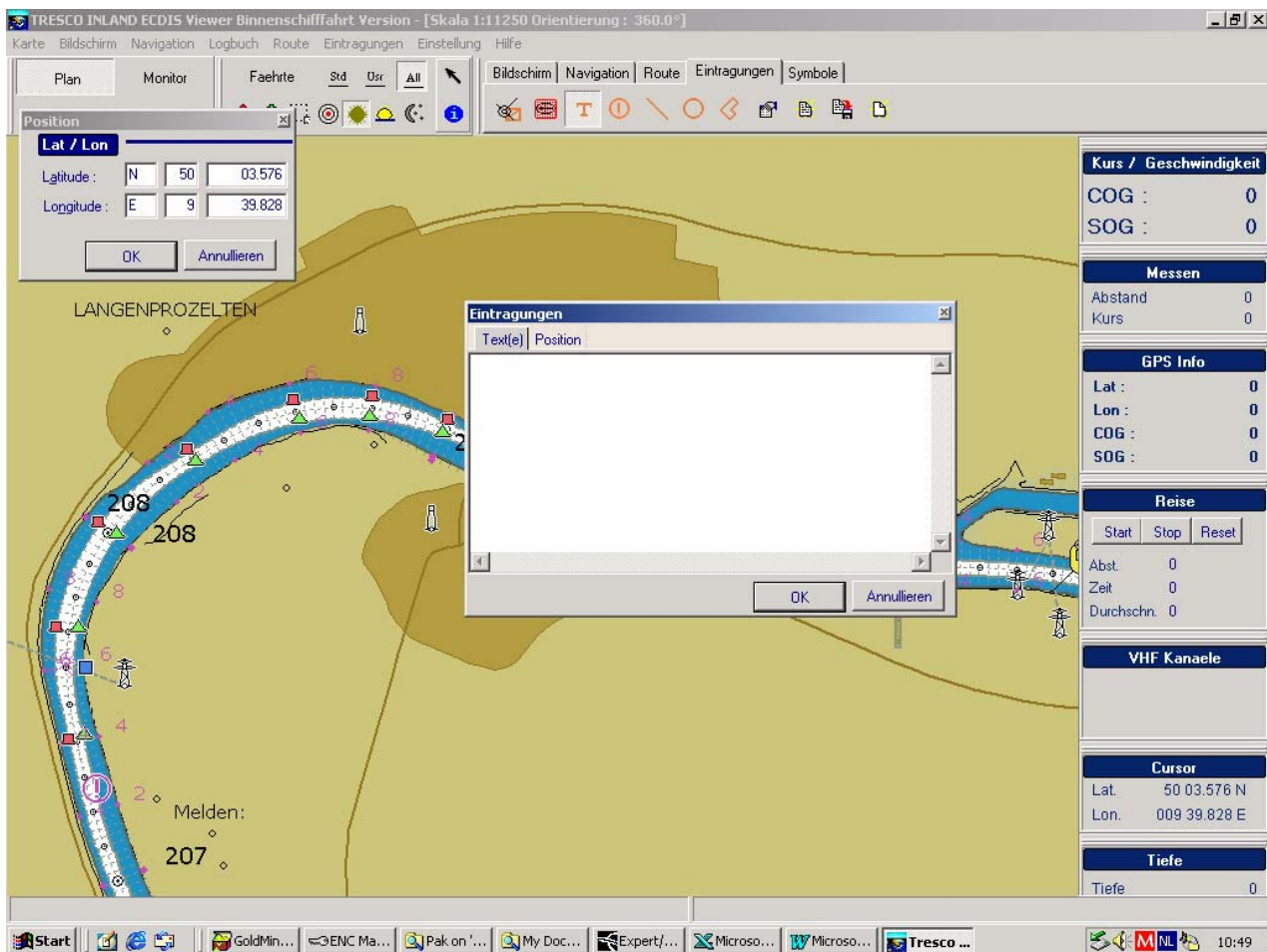
Wenn Sie die Textgröße vergrößern oder verkleinern, dann werden ALLE TEXTE auf der Karte verändert.



8.16 Texte auf die Karte setzen

Eintragungen können sowohl auf der Karte als auch hinter der Karte gesetzt werden. Einige Informationen werden vorzugsweise ständig angezeigt, so wie VHF (UKW) Kanäle oder Namen von Orten. Andere Informationen so wie Telefon-Nr. und Kontaktpersonen von Firmen sollten vorzugsweise hinter der Karte gespeichert werden.

Diese Eintragungen sowohl vor als auch hinter der Karte werden gespeichert über die Eintragungsfunktionen. Eintragungen werden automatisch gespeichert und ständig angezeigt.



Löschen:

Etwas löschen können Sie, indem Sie erst auf den schwarzen Pfeil oben im Menü klicken und dann auf das zu löschende Objekt klicken. Sie erhalten jetzt einen Stern um das Objekt. Klicken Sie auf die ENTF Taste von Ihrer Tastatur.

Die Menüs um Texte zu setzen, haben auch extra Funktionen.

So ist es möglich die exakten Positionen auf Koordinaten einzutragen.

Gehen Sie dazu oben rechts in die Symbolleiste auf Eintragungen. Klicken Sie auf das "T" und wählen eine Stelle in der Karte durch einen Mausklick. Jetzt haben Sie die Möglichkeit einen Text einzugeben.

Die letzte Eintragung wird stets verwendet. Möchten Sie mit verschiedenen Eintragungen arbeiten, dann können Sie folgendes ausführen :

EINTRAGUNGEN - SPEICHER OVERLAY UNTER NAME: Das verwenden Sie, um den heutigen Overlay (Eintragung) unter einen bestimmten Ort und Namen zu speichern.

EINTRAGUNGEN - NEUES OVERLAY: Das verwenden Sie um ein neues Overlay zu erstellen.

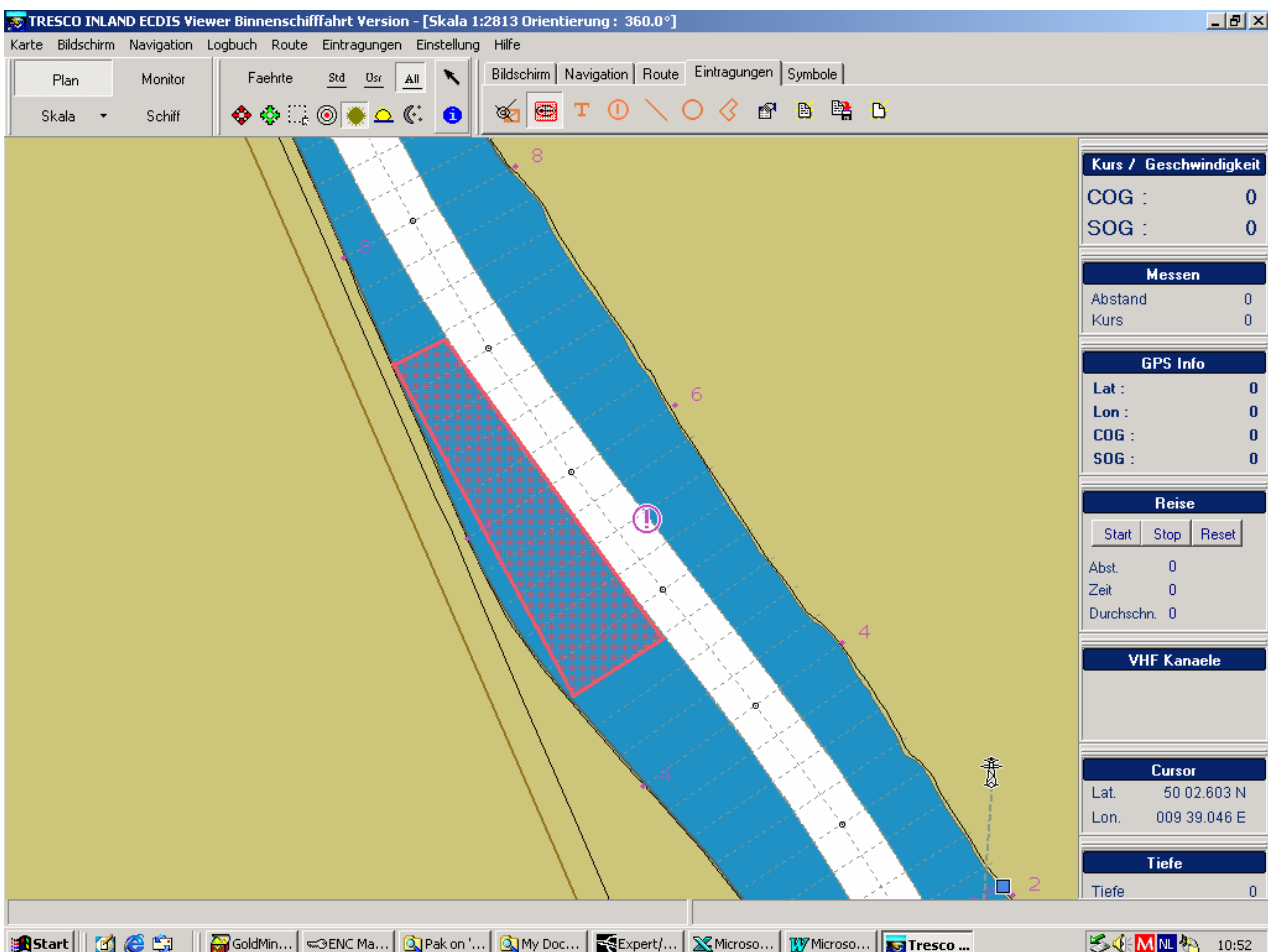
EINTRAGUNGEN - ÖFFNE OVERLAY: Mit dieser Funktion öffnen Sie eine bereits bestehende Eintragung.

8.17 Zeichnen von Flächen auf der Karte

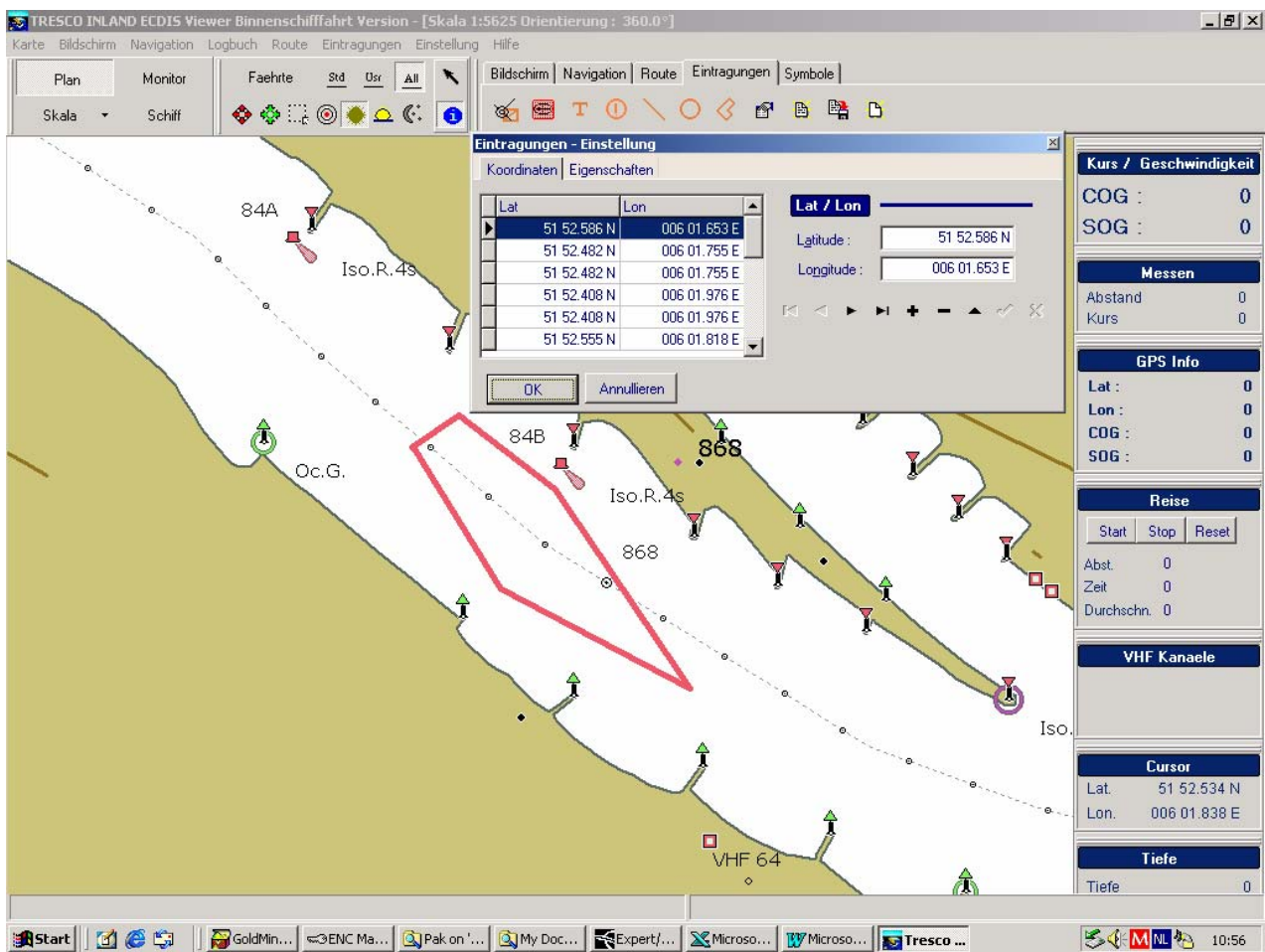
Es ist möglich Flächen oder Mehrecke auf der Karte zu zeichnen. Dies können freie Figuren sein oder Figuren wobei die Eckpunkte exakt bekannt sind. Diese Figuren können verschiedene Farben und verschiedene Liniendicke haben.

Bei Eintragungen finden Sie eine Funktion um verbotenes Fahrgebiet anzubringen. Daneben steht eine Funktion um Flächen zu zeichnen.

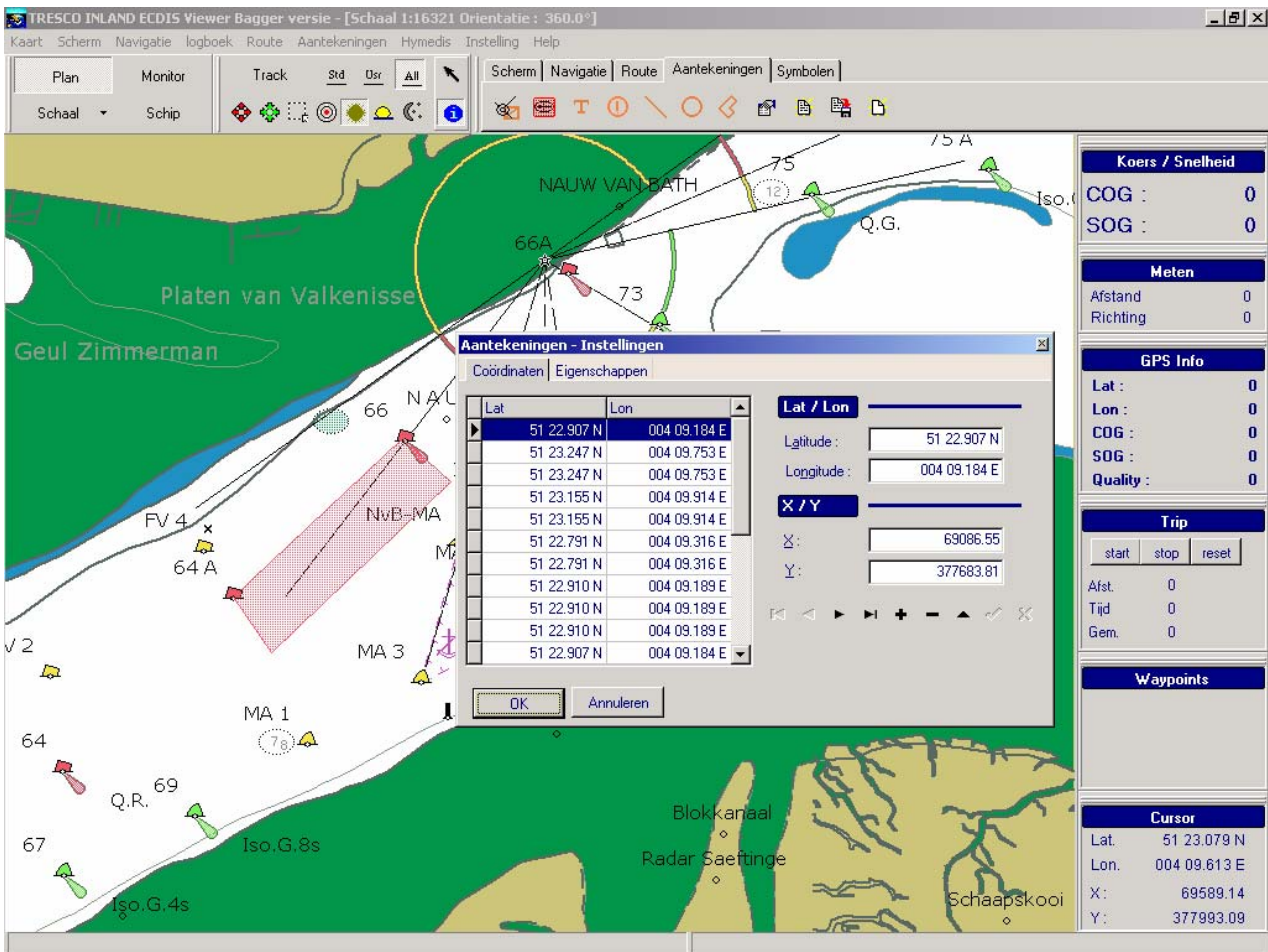
Die Verwendung dieser Funktionen sind sehr einfach. Sie klicken mit der linken Maustaste um die Punkte zu setzen und schließen die Figur mit der rechten Maustaste. Sie sehen auch ständig ein Koordinatenfenster erscheinen. Dies können Sie verwenden, um exakte Koordinaten einzugeben. Es ist am einfachsten, erst eine Figur zu zeichnen und danach über das blaue Infosymbol die Koordinaten und Eigenschaften abzufragen. Damit ersparen Sie sich das Eingeben der Koordinaten. Die Eigenschaften von Figuren, Linien ziehen und Farben können Sie auch anpassen.



Das Anbringen eines verbotenen Fahrgebietes sehen Sie hier oben.
Eintragungen setzen durch Koordinaten :



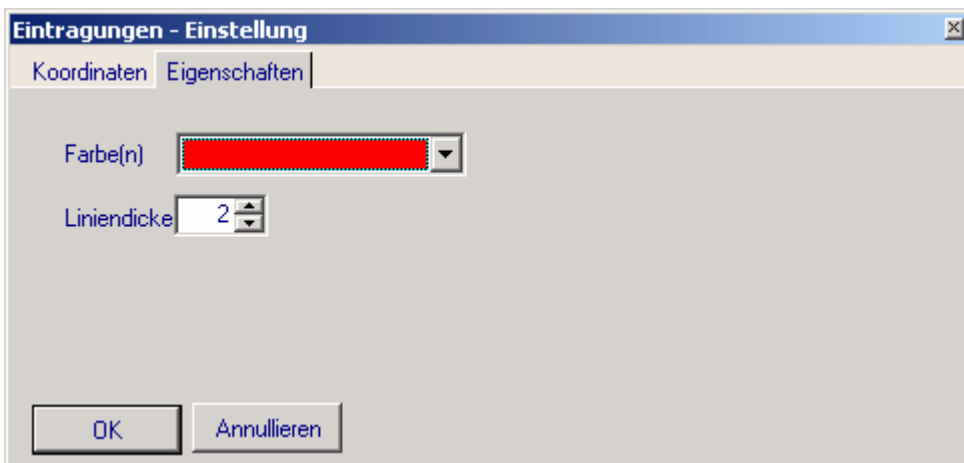
Wenn Sie Eigenschaften von Figuren abfragen, erhalten Sie dieses Fenster. Klicken Sie den gewünschten Typ an und dann OK.



Zeichnen von Fächern für die BAGGER- und FISCHEREIVERSION :

Wenn ein zweites Koordinatensystem gewählt wurde, können Eckpunkte von Figuren auch in diesem Koordinatensystem eingeführt werden. Sie sehen in der oberen Figur neben den LAT / LON Koordinaten auch die RD Werte.

Eigenschaften der Zeichnungen können Sie ebenfalls einstellen :



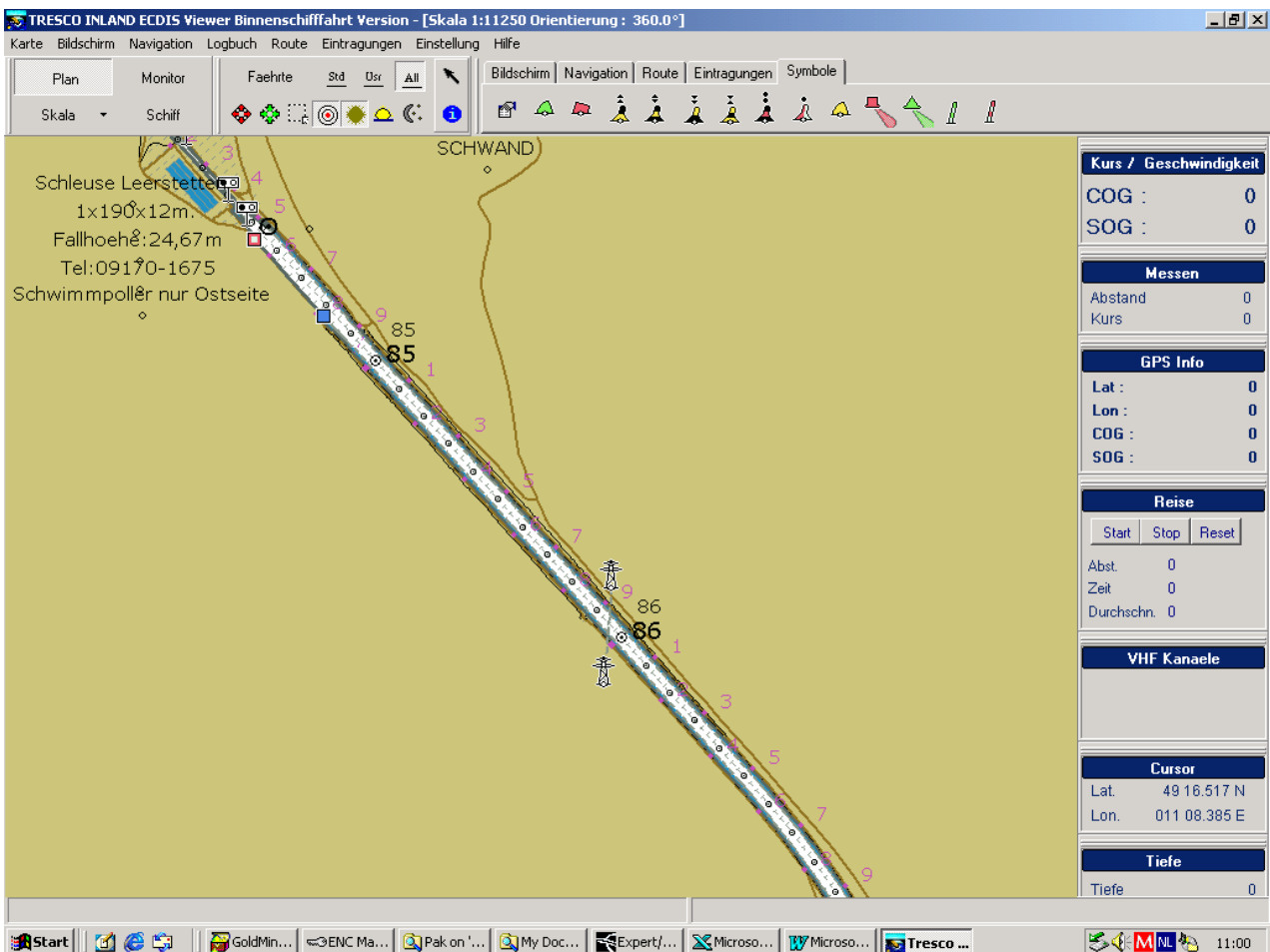
8.18 Symbole auf die Karte setzen

Um evtl. Veränderungen in Betonung schnell durchzuführen, besteht eine Funktion um Bojen/Tonnen auf die Karte zu setzen.

Klicken Sie auf das gewünschte Symbol und setzen es auf die Karte.

Wenn Sie diese wieder löschen möchten haben Sie 2 Möglichkeiten:

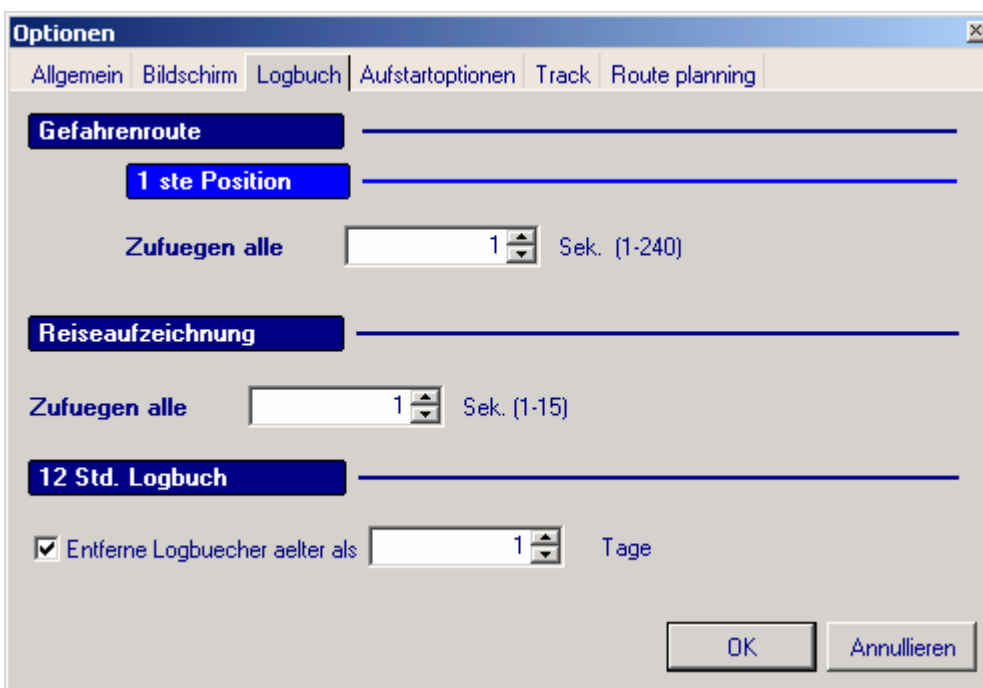
1. Einzelne Objekte löschen können Sie in dem Sie erst auf den schwarzen Pfeil oben im Menü klicken und dann auf das zu löschende Objekt klicken. Sie erhalten jetzt einen Stern um das Objekt. Klicken Sie auf die ENTF Taste von Ihrer Tastatur.
2. Alle Objekte löschen können Sie in dem Sie in der Menüleiste auf "Eintragungen und dann auf "Entferne" klicken. Alle NICHT GESPEICHERTEN Objeket werden gelöscht.



8.19 Logbuch

Die Software hält ständig ein 12 Std. Logbuch bei. Das bedeutet, daß die Daten in Blöcke von 12 Std auf die Festplatte gespeichert werden. In dem Menü Einstellung – Optionen können Sie eingeben, wieviel Tage das Logbuch auf der Festplatte gespeichert werden soll. Dieses Logbuch können Sie über das Menü Logbuch konsultieren. Wenn das Logbuch auf der Festplatte gespeichert ist, können Sie es nicht unmittelbar zu Rate ziehen. Wenn Sie das Logbuch aus einem bestimmten Grund, z.B. bei einer Kollision zu Rate ziehen möchten, kontaktieren Sie bitte Tresco. Neben dem 12 Std. Logbuch kann auch ein Logbuch von einer Reise aufgenommen werden. Diese Daten werden nach Ihren Wünschen und so lange Sie es möchten gespeichert.

Der Intervall wird eingestellt über Einstellungen - Optionen.



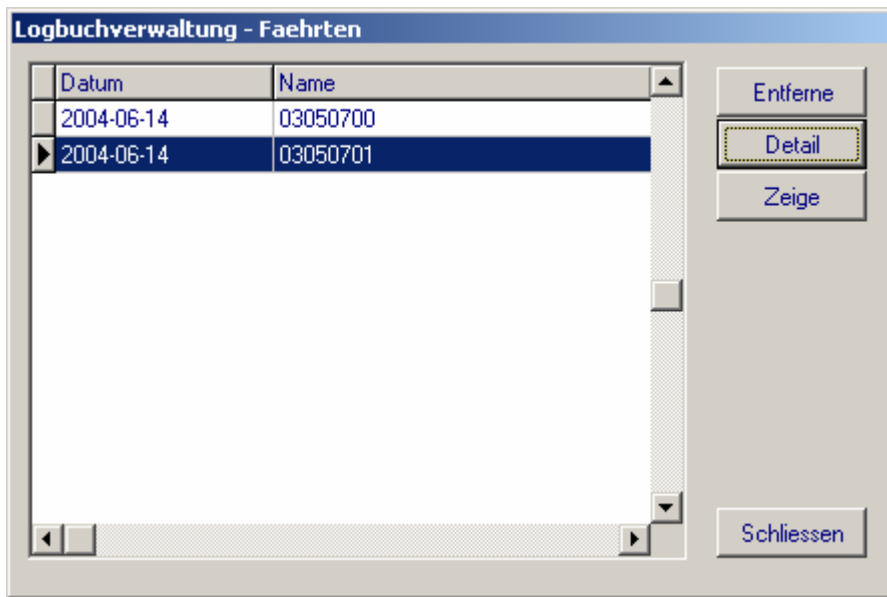
The screenshot shows a software window titled 'Optionen' with a close button in the top right corner. The window has several tabs: 'Allgemein', 'Bildschirm', 'Logbuch' (which is selected), 'Aufstartoptionen', 'Track', and 'Route planning'. The 'Logbuch' tab contains three main sections, each with a blue header bar and a horizontal line below it:

- Gefahrenroute**: Below the header is a blue button labeled '1 ste Position' and a 'Zufuegen alle' section with a spinner box set to '1' and the text 'Sek. (1-240)'.
- Reiseaufzeichnung**: Below the header is a 'Zufuegen alle' section with a spinner box set to '1' and the text 'Sek. (1-15)'.
- 12 Std. Logbuch**: Below the header is a checked checkbox labeled 'Entferne Logbuecher aelter als' followed by a spinner box set to '1' and the text 'Tage'.

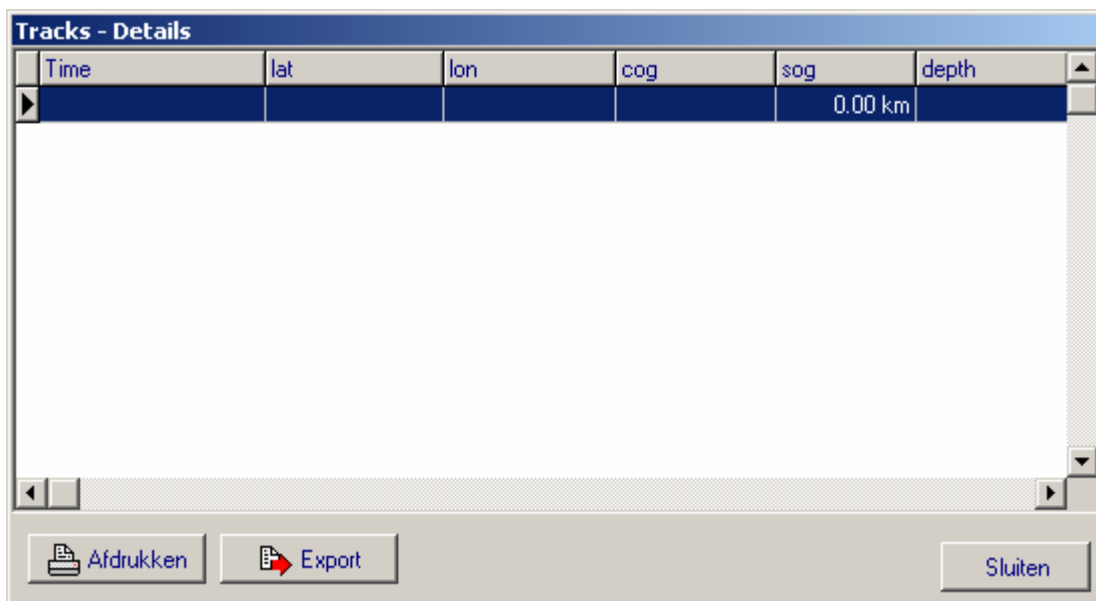
At the bottom right of the dialog are two buttons: 'OK' and 'Annullieren'.

6.20 Trackfunktion

Mit dieser Funktion können Sie eine Linie hinter dem Schiff speichern.



Klick auf Detail, um die Daten der dazugehörenden Tracks abzufragen.



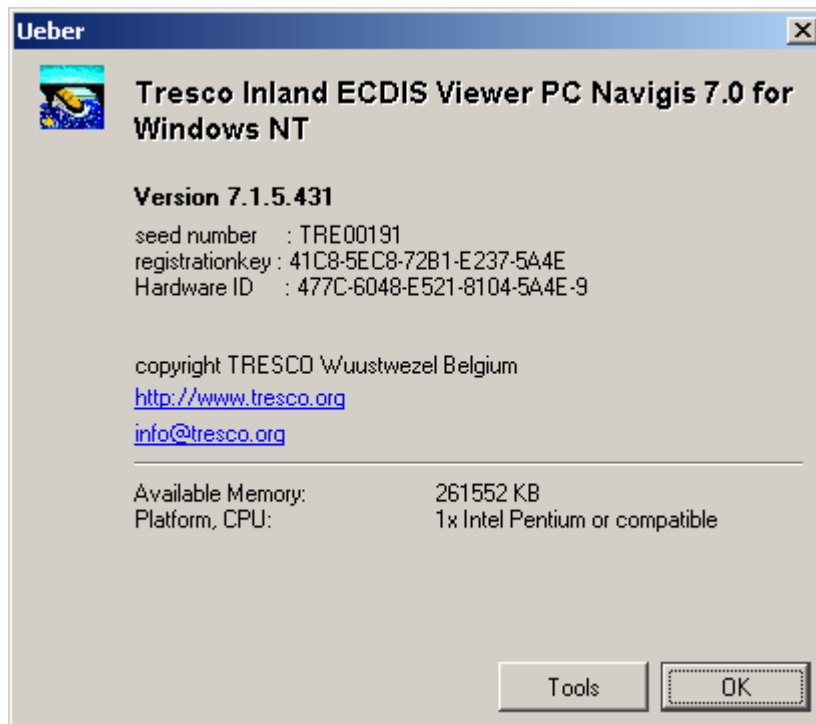


Über aktive Tracks/Fährten können Sie einen Track auf dem Bildschirm löschen.

Berichtseigenschaften

10.0 Programmversion:

Falls Probleme mit der Software auftreten sollten, ist es immer nützlich die Version des Programmes aufzusuchen. Diese Versionsnummer erscheint beim Aufstarten des Programmes, aber ist auch abzurufen über "Hilfe" – "Über" oben in der Menüleiste.



Inhaltsverzeichnis:

1.0 Hardware Anforderungen	3
2.0 Installation des Programmes	3
3.0 Systemeinstellungen	4
4.0 Einstellungen - Schiff	8
4.1 Bildschirm - Einstellungen	8
5.0 Infowiedergabe auf der rechten Seite des Bildschirms	11
6.0 Einstellungen – Optionen	12
7.0 Installieren der S-57 Karten	19
8.0 Beschreibung und Benutzung des Programmes	21
8.1 Maus	21
8.2 Öffnen der Karten	21
8.3 Graphische Übersicht	22
8.4 Displaymodus : Standard, User und All	22
8.5 Allgemeine Eigenschaften der Karte	24
8.6 Skala	24
8.7 Orientierung	25
8.8 Information	25
8.9 Wasserstand	27
8.10 Symbole auf der Karte	27
8.11 Alarme und Warnungen	27
8.12 Basisfunktionen für die Kartenkontrolle	28
8.13 Routenfunktion	30
8.14 Karteninformation	34
8.15 Kartendetail - TEXT	34
8.16 Texte auf die Karte setzen	35
8.17 Zeichnen von Flächen auf der Karte	37
8.18 Symbole auf die Karte setzen	40
8.19 Logbuch	41
8.20 Trackfunktion	41
9.0 Abdrucken der Karten	44
10.0 Programmversion	45